

Forschungs- und Transferleistungsbericht

Berichtszeitraum

Studienjahr 2022/2023 | 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023

INHALTSVERZEICHNIS

Altes Testament: Prof. Dr. Julius Steinberg	3
Neues Testament: Prof. Gert D.D. [Pret.], D.LITT. [Stell.]	6
Kirchengeschichte: Prof. Dr. Andreas Heiser	18
Systematische Theologie und Ökumenik: Prof. Dr. Markus Iff	25
Praktische Theologie: Prof. Dr. Arndt Schnepfer	35
Praktische Theologie: Prof. Dr. Michael Schroth	38
Missionswissenschaft und Interkulturelle Theologie: Prof. Dr. Matthias Ehmann	53
Bezugswissenschaft Pädagogik/Erziehungswissenschaft: Prof. Dr. Christiane Henkel	68

ALTES TESTAMENT: PROF. DR. JULIUS STEINBERG

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -PROJEKTE

Forschungsprojekt: Die Theologie der biblischen Urgeschichte (Gen 1–11) (Projektdauer: 2019–2025)

Die biblische Urgeschichte wird in der Bibelwissenschaft allermeist in diachroner Perspektive analysiert, wobei deren Bestandteile unterschiedlichen Quellen oder redaktionellen Schichten zugeordnet werden. Doch liegen auch Anzeichen einer redaktionellen Endbearbeitung der Urgeschichte und des gesamten Buches Genesis vor, die auf ein werkimmanentes Selbstverständnis als zusammengehörige Einheit schließen lassen. Vertreter des Strukturalismus haben in den Texten der Urgeschichte nach grundlegenden philosophischen Strukturen gesucht, in ihren Analysen aus heutiger Sicht jedoch zu kurz gegriffen. Im Forschungsprojekt werden Aspekte des Strukturalismus in einen kommunikativen Ansatz von Literatur integriert. Mit literarischen Strukturanalysen und mit strukturalistischen Analysen soll die implizite Philosophie der Urgeschichte herausgearbeitet werden. Neben dem Strukturalismus werden auch post-strukturalistische Denkfiguren in Anschlag gebracht, um die Unabgeschlossenheit des Systems und der inneren Komplexität der Strukturen gerecht werden zu können.

Im Sommer 2023 sind zwei wissenschaftliche Aufsätze zum Thema in *Biblisch erneuerte Theologie: Jahrbuch für Theologische Studien* und im *European Journal of Theology* erschienen. Ein Kommentar zur Urgeschichte in der Reihe *Edition C: Altes Testament* ist in Arbeit.

2. VERÖFFENTLICHUNGEN

Julius STEINBERG, Einleitung in den Weisheitskanon, in: Hendrik KOOREVAAR/Walter HILBRANDS (Hg.), Einleitung in das Alte Testament: Ein historisch-kanonischer Ansatz. Gießen: Brunnen 2023, S. 428–454.

Julius STEINBERG, Einleitung in das Sprüchebuch, in: Hendrik KOOREVAAR/Walter HILBRANDS (Hg.), Einleitung in das Alte Testament: Ein historisch-kanonischer Ansatz. Gießen: Brunnen 2023, S. 1059–1082.

Julius STEINBERG, Einleitung in das Hohelied, in: Hendrik KOOREVAAR/Walter HILBRANDS (Hg.), Einleitung in das Alte Testament: Ein historisch-kanonischer Ansatz. Gießen: Brunnen 2023, S. 1103–1123.

Julius STEINBERG, Einander Raum zum Leben geben: Schöpfungstheologie im Buch Genesis und christliche Weltverantwortung, in: Biblisch erneuerte Theologie: Jahrbuch für Theologische Studien 7, 2023, S. 37–66.

Julius STEINBERG, Hope for the People of God and for the World According to the Bible, in: European Journal of Theology 32,2, 2023, S. 202–218.

Julius STEINBERG, Einundzwanzig biblische Numericals: Die verborgene Schönheit des Wortes Gottes entdecken. Norderstedt: Books on Demand 2023.

3. VORTRÄGE

– keine –

4. BETREUUNG VON MASTERARBEITEN

– keine –

5. TRANSFERLEISTUNGEN

Online-Vorlesungen im Rahmen des *studium digitale*:

Wintersemester 2022/2023: Sechs Einheiten „Hermeneutik der Bibel“.

Sommersemester 2023: Sechs Einheiten „Exegese Urgeschichte (Genesis 1–11)“.

Webseite „bible-zoom.de“:

Die Webseite bietet Informationen zur Bibelkunde und Einleitung der alttestamentlichen Bücher zum kostenlosen Abruf. Grundlage bilden die Skripte zur Lehrveranstaltung „Bibelkunde und Einleitung“ des Bachelorstudiengangs in evangelischer Theologie. Die Seite wird im Schnitt von 20 Personen pro Tag besucht.

Veranstaltungen:

7.–8. Oktober 2022: Drei Vorträge zum Thema „Gott im Alten Testament“ auf der Gemeindefreizeit der Freien evangelischen Gemeinde Wiesbaden.

12.–15. Februar 2023: Acht Einheiten zu Genesis 12–50 im Rahmen der Kurzbibelschule Forggenghof des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

22. April und 24. Juni: Vortrag zu Fragen der Ethik im Rahmen von Regio-Tagen des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Heilbronn und in Kassel.

3.–5. September: Predigt und drei Abendvorträge zum Thema „Einander Raum zum Leben geben“ (Gen 1–11, Ex 20) in der Evangelischen Kirche Burgstädt.

7., 13. und 19. September: Vortragsabende in der Freien evangelischen Gemeinde Friedensdorf zum Thema „Gott im Alten Testament“.

23. September 2023: Zwei Vorträge auf dem Thementag „Hermeneutik der Bibel“ in der FeG Jülich.

6. SONSTIGES

6.1 MITARBEIT IN GREMIEN

Arbeitskreis für evangelikale Theologie (AfeT e.V.): Mitarbeit im Vorstand als Beisitzer und als Schriftführer: Vorstandssitzungen.

Arbeitskreis für Theologie des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

6.2 TEILNAHME AN TAGUNGEN

31. Oktober–4. November 2022: Teilnahme an der Hauptamtlichentagung des Bundes Freier evangelischer Gemeinden auf Langeoog.

20.–22. März 2023: Teilnahme an der Theologischen Woche des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Ewersbach.

6.3 PREDIGTEN

Predigten in verschiedenen Gottesdiensten in Gemeinden des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

NEUES TESTAMENT: PROF. GERT J. STEYN (D.D. [PRET.], D.LITT. [STELL.]

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -PROJEKTE

Forschungsprojekt 1: Die Johannesapokalypse (Projektdauer: 2023–offen)

In der aktuellen Lage der Welt, die durch verschiedene Kriege geprägt ist, ringen vielen wieder mit der Apokalyptik. Ziel dieses Projekt ist, einer Vertiefung in der Johannesapokalypse zu bekommen. Die Forschung führt Forschungsergebnisse weiter wie: STEYN „Echoes from the Septuagint Psalter in the Apocalyptic Texture of Revelation“, in: Susan DOCHERTY/Steve SMITH (Hg.), *The Scriptures in the Book of Revelation and Apocalyptic*, London: Bloomsbury/T and T Clark 2023, S. 65–81; *The Order of the Twelve Tribes of Israel and its Reception in Revelation 7*, in: Adela YARBRO-COLLINS (Hg.), *New Perspectives on the Book of Revelation*, BETL 291, Leuven: Peeters Press 2017, S. 523–544; *A Way of Life: Bileam, Priapus and the Nicolaitans of Revelation 2 in the Light of the Priapus Cult*, in: Julian ELSCHENBROICH/Johannes DE VRIES (Hg.), *Worte der Weissagung. Studien zu Septuaginta und Johannesoffenbarung*, ABG 47, Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt 2014, S. 188–209.

Andererseits stehen die Lehrveranstaltungen „Offenbarung und die Verbindung zur frühjüdischen Apokalyptik“, „Briefe an die sieben Gemeinden in Offenbarung“ und das Seminar zu „Apokalyptik im Alten und Neuen Testament“ in der Lehrdeputat, sowie die Transferleistung „Johannesoffenbarung – Eine Einführung“ im Studium Digitale ins Gespräch mit diesem Forschungsprojekt.

Weiterhin soll auf Einladung ein Vortrag „The t(r)ail of the dragon in Revelation – A tradition- and reception-historical trajectory“ auf der Tagung „John’s Apocalypse within the Contexts of Ancient Judaism“ an dem *Institutum Judaicum Delitzschianum*, Universität Münster, 3.–5. Juni 2024 gehalten werden mit vorgesehener Publikation in der *Ioudaioi*-Reihe bei Vandenhoeck und Ruprecht.

Forschungsprojekt 2: Die Theologie der Freiheit im Neuen Testament (Projektdauer: 2022–offen)

Freiheit ist eine wichtige Angelegenheit, nicht nur als Zustand in einer komplexen Welt, die von Kriegsgefangenschaft, Unterdrückung, Diskriminierung, Viktimisierung,

Isolation und Formen moderner Sklaverei geprägt ist, sondern sie ist auch ein Merkmal des Christentums. Freiheit impliziert entweder die Befreiung von einem früheren Zustand der Einschränkung oder das bloße Privileg, im Gegensatz zu anderen auf dieser Welt frei zu sein, die diese Freiheit aufgrund der Bedrohung und des Macht Hungers ihrer Unterdrücker nicht haben. Christen schätzen besonders die Freiheit von Sünde und Tod, die sie dadurch erlangt haben, dass Gott seinen einzigen Sohn, Jesus Christus, an der Stelle der Menschen hingab, um sie zu befreien. Entsprechend zentral ist daher der Platz, den „Freiheit“ als theologisches Thema sowohl in den neutestamentlichen Schriften als auch im freikirchlichen Bereich innehat. Sehr oft konzentriert sich die Forschung zur neutestamentlichen Theologie jedoch auf eine Reihe verwandter Themen – wie Erlösung, Rechtfertigung, Gerechtigkeit und Heiligung –, die allesamt wichtige Teilaspekte des Freiheitsbegriffs berühren, selten jedoch auf die Freiheit als Zentral-Thema. Gert J. Steyn und Andreas Heiser als Herausgeber arbeiten derzeit an einem Sammelband, der dieses Desiderat der neutestamentlichen theologischen Forschung aufnimmt. Dazu sind elf Beiträge von ausgewiesenen Fachkolleginnen und Kollegen geliefert worden. Steyn hat sich mit einem Beitrag „Frei von der Furcht des Todes‘ (Hebr 2,15) – Befreiung von dem Tod im Hebräerbrief“ sowie mit der Herausgeberschaft des Buches während 2023 eingebracht. Das Manuskript des Bandes liegt vor. Die Publikation folgt 2024. Weiterhin sollen die Forschungsergebnisse in Fachkreisen wie u.a. der Arbeitskreis für evangelikale Theologie (AfeT) und die Ewersbacher Theologische Woche einfließen.

Forschungsprojekt 3: Hoffnung im Neuen Testament (Projektdauer: 2023–offen)

„Hoffnung“ wurde in der biblischen Zeit und in der Antike anders verstanden als heute. Das heißt, es war kein Wunsch, kein romantischer Traum, auf dessen Verwirklichung man gehofft hat (kein Konjunktiv), sondern, das Gehoffte wurde als klar und feststehend angesehen (als Indikativ). Es wird also bestimmt geschehen, aber wann und wie ist jedoch noch offen. Das griechische Wort hat eher die semantische Bedeutung „Erwartung“ gehabt und liegt im semantischen Feld von ἀπεκδέχομαι, d.h. gespannt oder erwartungsvoll auf ein zukünftiges Ereignis warten. Es gibt also eine eschatologische Dimension dieser Art der Hoffnung – als Erwartung der Realität im Sinne eines Indikativs, nicht als Traum des Idealismus im Sinne eines Konjunktivs. Dieser Realität liegt in Gottes Offenbarung an uns mit der Inkarnation Jesu Christi vor. Das versprochene Wort Gottes – die Hoffnung – hat sich verkörpert in Jesus.

Basiert auf die Forschungsergebnisse des Hebräerbuches und seine Transferleistung in der Zeitschrift „Christsein Heute“ (April 2023) mit dem Thema „Ankerpunkt der Hoffnung“ (S. 6–10), bekam Steyn eine Einladung um als Referent bei der akademischen Tagung „Hoffnung – Anker im Himmel“ (2024) während der jährlichen „Theologische Woche“ an der Theologische Hochschule Ewersbach einen Vortrag über Hoffnung im

Neuen Testament zu liefern. Steyn wurde sich mit einem Hauptvortrag „Die Realität der christlichen Hoffnung aus neutestamentlicher Perspektive“ einbringen sowie mit einem Workshop „Geburtswehe der Hoffnung (Röm 8,18–25)“. Auch hier sollen die Forschungsergebnisse dann besonders in Fachkreisen wie u.a. der Arbeitskreis für evangelikale Theologie (AfeT) und die Ewersbacher Theologische Woche einfließen.

Weiterhin vertritt Steyn auch den Bund Freier evangelischen Gemeinden Deutschland in der „Theological Committee“ der „International Federation of Free evangelical Churches“ (IFFEC) und arbeite im Planungsteam der 2024-Tagung mit. Die Tagung, mit dem Thema „Stories of Hope“, soll wird im Oktober 2024 in Medellin, Kolumbien, stattfinden.

Forschungsprojekt 4: Weisheit im Neuen Testament (Projektdauer: 2023–offen)

Im Rahmen der internationalen Vernetzung und -Zusammenarbeit wird ein Besuch von Prof. Dr. Francois Viljoen, Neutestamentler an der North-West University, Potchefstroom, Südafrika, in einer Zeit zwischen Ende April bis Anfang Mai 2024 an der Theologische Hochschule Ewersbach geplant. Als gemeinsames Projekt – mit der Planung in 2023 – ist ein Symposium mit dem Thema „Wisdom in the New Testament“ an den 3. Mai 2024 mit internationalen Teilnehmerinnen und Teilnehmern geplant. Steyn liefert einen Beitrag über „The Reception of Proverbs 3 as Wisdom-Tradition in Hebrews 12“. Beiträge sollen als Sammelband von Steyn und Viljoen herausgegeben werden.

Forschungsprojekt 5: Untersuchungen im Hebräerbrief (Projektdauer: 2012–offen)

Gert J. Steyn wird mit seinen Forschungsschwerpunkten auf dem Hebräerbrief und seinen Septuaginta-Studien auf internationaler Ebene weltweit anerkannt. In diesem Zusammenhang liegt ein 2023-eingegangener Antrag eines Senior Forschungskollege bei der Alexander von Humboldt Stiftung vor für einen hochspezialisiertes Projekt im Bereich des Hebräerbriefs im Jahr 2024. Mit seiner Lehrveranstaltung über den Hebräerbrief sollen gemeinsam mit dem Antragsteller einige Symposien im Jahr 2024 gestalten werden sowie eine Tagung mit dem Thema „Kyrios in der Psalm-Zitaten des Hebräerbriefs“ an der Theologischen Hochschule Ewersbach.

Weiterhin fand ein kurzfristiger Besuch von Prof. Dr. Albert Coetsee, Bibelwissenschaftler an der North-West University, Potchefstroom, Südafrika, als Gast am Anfang Oktober 2023 an der Theologischen Hochschule Ewersbach statt. Steyn und Coetsee haben gemeinsam ein Symposium in Hybridformat gestaltet mit dem Thema „The

Reception and Impact of the Scriptures in Hebrews“ wo Teilnehmern aus Deutschland, England, die USA und Südafrika ins Gespräch waren. Prof. Coetsee publiziert zwei Aufsätze als Forschungsergebnisse in Fachzeitschriften.

Auf dem Jahreskongress der *Studiorum Novi Testamenti Societas* (SNTS) im Juli 2023 in Wien hat Steyn auf gemeinsame Einladung von Prof. Dr. Wolfgang Kraus (Regensburg) und Prof. Dr. Claire Clivaz (Lausanne, Schweiz) einen Vortrag gehalten über das Thema: „Die vermutliche Vorlage ausgewählter Zitate im Hebräerbrief“. Vorbereitend fand ein „Hebräersymposium“ von Prof. Kraus in Regensburg mit Steyn als Teilnehmer statt.

Auf Einladung von dem South African Theological Seminary (SATS) hält Steyn einen Gastvortrag für Magisterstudierende an den 7. Oktober 2022 zum Thema „Introduction in (the Letter to) the Hebrews“ (Vgl. SATS Seminary auf YouTube).

Veröffentlichung im Rahmen des Hebräerbrief-Projekts, die im letzten Jahr erschienen ist: Gert J. STEYN, Gemeinsame Pentateuch-Zitate bei Philo und im Hebräerbrief, in Marcus SIGISMUND/Siegfried KREUZER (Hg.), Die Schriftzitate im Hebräerbrief als Zeugen für die Überlieferung der Septuaginta, Tübingen: Mohr Siebeck 2022, 79–104.

Folgende Beiträge sind fertiggestellt worden, befinden sich momentan noch bei den Herausgebern und Verlagen und sollen im Laufe des Jahres 2024 erscheinen: Steyn, Gert J., „Der Brief“ an die Hebräer und die Apollos-Hypothese. Von Apollos an die Korinther?, in: Régis BURNET (Hg.), Hebrews, BEThL, Leuven: Peeters Press; Gert J. STEYN, 'Frei von der Furcht des Todes' (Hebr 2,15) – Befreiung von dem Tod im Hebräerbrief, in: Gert J. STEYN/Andreas Heiser (Hg.), Die Theologie der Freiheit im Neuen Testament. Freikirchliche Beiträge, Witten: SCM Bundes-Verlag 2024 [im Druck].

Ein geplanter Sammelband zum Hebräerbrief wächst weiter. Es handelt sich um eine Sammlung verschiedener bereits erschienener wissenschaftlicher Artikel von Steyn. Zu den untersuchten Forschungsbereichen gehören die Sprache des Hebräerbriefs, Einzelfragen zu Autor und Herkunftsort, intertextuelle Verbindungen zu anderen jüdisch-hellenistischen Schriften sowie verschiedene Aspekte zur Theologie des Hebräerbriefs. Eine Auswahl der wichtigsten Beiträge sind zur Veröffentlichung zusammengestellt worden. Die Einladung von dem Verlagshaus Peeters Press in Leuven liegt schon seit drei Jahren vor, wurde aber von Steyn erst jetzt aufgenommen wegen des Umfangs und der Auswahl der Aufsätze.

Als Transferleistung dieses Forschungsbereichs hat Steyn während der Kurzbibelschule auf dem Forggenghof (Februar 2023) sieben Vorträge gehalten. Weiterhin soll auch ein Gemeindevortrag sowie weitere Gastvorträge über Aspekte des Hebräerbriefs folgen.

**Forschungsprojekt 6: Septuaginta Studien und Neues Testament
(Projektdauer: 2002–offen)**

Gert J. Steyn forscht seit 1986 im Bereich der Septuaginta. Er ist Forschungsmittglied an dem Institut für Septuaginta- und biblische Textforschung, Kirchliche Hochschule Wuppertal, Professor Extraordinarius im Alten Testament an der Universität Pretoria, sowie „Executive Member“ der Südafrikanischen Septuaginta Gesellschaft (LXXSA). Ziel des Septuaginta-Projekts sind Forschungen zu Sprache, Textformen, Hintergründen und Theologie der Septuaginta. Regelmäßige und aktive Teilnahme an jährlichen Projekten und Fachtagungen des Septuaginta-Deutsch-Projekts (LXX.D, Wuppertal), Internationalen Septuaginta-Fachtagungen an der Aristoteles Universität in Griechenland (Thessaloniki), Society for Biblical Literature (SBL), International Organisation for Septuagint and Cognate Studies (IOSCS) und der südafrikanischen Septuaginta Gesellschaft (LXXSA) dienen als Plattformen, auf denen die Forschungsergebnisse geteilt werden.

Veröffentlichungen im Rahmen dieses Projekts die im letzten Jahr erschienen sind, sind folgende:

Gert J. STEYN, Echoes from the Septuagint Psalter in the Apocalyptic Texture of Revelation, in: Susan Docherty und Steve Smith (Hg.), *The Scriptures in the Book of Revelation and Apocalyptic*, London: Bloomsbury/T&T Clark 2023, S. 65–81.

Gert J. STEYN, Deuteronomy in the New Testament, in: David LINCICUM/Matthias HENZE (Hg.), *The Old Testament in the New: Israel's Scriptures in the New Testament and other Early Christian Writings*, OTN, Grand Rapids: Eerdmans 2023, S. 767–794.

Folgende Beiträge sind fertiggestellt worden, befinden sich aber momentan bei den Herausgebern und Verlagen und sollen im Laufe des Jahres 2024 erscheinen:

Gert J. STEYN, The Septuagint Odes: An Orientation, in: Annette POTGIETER/Jakob SCHORR/Kristin DE TROYER (Hg.), *From Worshipping, Serving, and Mourning to Praying and Praising. A Critical Analysis of Key Septuagintal Concepts*, CBET, Leuven: Peeters 2024, S. 146–160.

Gert J. STEYN, Offering Children to the Gods: The Septuagint on Nazarite Children and Child Sacrifices, in: Evangelia G. Dafni (Hg.), *Kinder im Alten Orient, in der Bibel und Hellas, mit besonderer Berücksichtigung der Septuaginta*, WUNT, Tübingen: Mohr Siebeck.

Gert J. STEYN, Gesetzlosigkeit versus Gerechtigkeit: Menschenwürde in LXX Ps 93, in: Evangelia G. DAFNI (Hg.), *Human Dignity and Human Rights in the Ancient Near East, Israel, and Hellas*, WUNT, Tübingen: Mohr Siebeck.

Gert J. STEYN, Septuagint Quotations in the New Testament, in: Bruce LONGNECKER/Marieke DHONT (Hg.), *The Septuagint and the Apocrypha*, ALNTS, Grand Rapids, MI: Zondervan.

**Forschungsprojekt 7: SBLCS-Kommentar Septuaginta-Psalmen Buch IV
(LXX Ps 89–105)
(Projektdauer: 2020–offen)**

Die Forschungsgruppe „Septuagint and Cognate Studies“ (SCS) der „Society for Biblical Literature“ (SBL) erarbeitet derzeit eine Kommentarreihe zur Septuaginta (SBLCS). Auf Einladung erklärte Steyn sich bereit, den Kommentar zu Buch IV der Septuaginta-Psalmen (89–105) zu schreiben. Das Projekt startete 2020 mit der Literatursammlung. Ein geplanter Forschungsbesuch am Weavers Institute in Vancouver sowie die Interaktion mit dem Komitee während des jährlichen Kongresses der Society of Biblical Literature (SBL) werden für die Zukunft geplant. Darüber hinaus wird im Anschluss an die International Association for the Study of the Old Testament/Septuagint and Cognate Studies (IOSOT/IOSCS) ein Kongress zu dem Thema „Die Psalmen-Buch IV/The Psalms-Book IV“ mit Zusammenarbeit von Prof. Dr. Dirk J. Human im August 2025 an der Theologischen Hochschule Ewersbach geplant.

Folgende Vorträge fanden im Rahmen dieses Projekts im Berichtszeitraum statt:

Gert J. STEYN, *Cosmology in Book IV of the Septuagint Psalter (LXX Pss 89–105)* – auf der Tagung International Society for Biblical Literature (ISBL) in Pretoria, Südafrika.

Gert J. STEYN, *Mortality, Divinity and the Concept of Time in LXX Ps 89* – auf der Tagung der Hungaro-South African Study Group (HSASG) an der Pápai Református Teológiai Akadémia in Ungarn.

Folgende Veröffentlichung im Rahmen dieses Projekts ist erschienen:

Gert J. STEYN, *Buch Review in Review of Biblical Literature (2022): Hong, Jonathan, Der ursprüngliche Septuaginta-Psalter und seine Rezensionen: Eine Untersuchung anhand der Septuaginta-Psalmen 2; 8; 33; 49 und 103*, BWANT, Stuttgart: Kohlhammer 2019, 330 Seiten.

Gert J. STEYN, *Gesetzlosigkeit versus Gerechtigkeit: Menschenwürde in LXX Ps 93*, in: Evangelia G. DAFNI (Hg.), *Human Dignity and Human Rights in the Ancient Near East, Israel, and Hellas*, WUNT, Tübingen: Mohr Siebeck [im Druck].

Folgende Vorträge im Rahmen dieses Projekts befinden sich in Vorbereitung für 2024:

Gert J. STEYN, *An Ode to History! A History of LXX Ps 95 and Its Relation to the Greek Translation of 1 Chron 16,23–33* – auf der Septuaginta-Deutsch (9. Tagung) in Wuppertal.

Gert J. STEYN, *„Like a lone sparrow on a rooftop“ (LXX Ps 101,8). A cry to heaven during times of suffering* – auf der 2. Alexander von Humboldt-Tagung über Menschenwürde und -rechte im Alten Orient an der Aristoteles Universität, Thessaloniki, Griechenland

**Forschungsprojekt 8: Philo von Alexandrien und Neues Testament
(Projektdauer: 2002–offen)**

Ziel des Projekts ist die Forschung zu Sprache, Textformen, Hintergründen und zur Theologie des Philo von Alexandria und im Neuen Testament. Besonders werden die Schriftverwendung und Theologie in den Werken Philos im Vergleich mit dem Neuen Testament erforscht. Regelmäßige und aktive Teilnahme an jährlichen Projekten und Fachtagungen, wie z.B. der *Studiorum Novi Testamenti Societas* (SNTS), dienen als Plattformen, auf denen die Forschungsergebnisse geteilt werden.

Veröffentlichungen im Rahmen dieses Projekts, die im letzten Jahr erschienen sind, sind folgende:

Gert J. STEYN, Covenant in Philo and Josephus' Writings, in: Christian Eberhardt/Wolfgang KRAUS (Hg.), *Be'rit – Diatheke – Foedus – Covenant – Bund*, WUNT, Tübingen: Mohr Siebeck 2023, S. 229–253.

Gert J. STEYN, Gemeinsame Pentateuch-Zitate bei Philo und im Hebräerbrief, in: Marcus Sigismund/Siegfried Kreuzer (Hg.), *Die Schriftzitate im Hebräerbrief als Zeugen für die Überlieferung der Septuaginta*, Tübingen: Mohr Siebeck 2022, S. 79–104.

Gert J. STEYN, Moses as *Theios Aner*: Philo's four-fold view on Moses in his *De Vita Mosis*, in: Dirk J. HUMAN/Gert J. STEYN (Hg.), *Portraits of Moses*, Sheffield: Sheffield Phoenix [im Druck].

Im Rahmen der Philo-Forschung soll 2024 einen Beitrag auf Einladung von Prof. Dr. Jean-Claude Loba Mkole und Prof. Dr. Nélida Naveros Córdova zum Thema „Philo of Alexandria and Intercultural Hermeneutics“ geliefert worden. Das Buchprojekt gehört zu einem geplanten SNTS-Seminars zum Thema „Philo von Alexandria und hellenistisches Judentum“. Steyn trägt dazu bei mit „Overthrowing the Towers‘ – Philo on Intercultural Perception“.

2. VERÖFFENTLICHUNGEN

Gert J. STEYN, Covenant in Philo and Josephus' Writings, in: Christian EBERHARDT/Wolfgang KRAUS (Hg.), *Be'rit – Diatheke – Foedus – Covenant – Bund*, WUNT, Tübingen: Mohr Siebeck 2023, S. 229–253.

Gert J. STEYN, Deuteronomy in the New Testament, in: David LINCICUM/Matthias HENZE (Hg.), *The Old Testament in the New: Israel's Scriptures in the New Testament and other Early Christian Writings*, OTN, Grand Rapids: Eerdmans 2023, S. 767–794.

Gert J. STEYN, Echoes from the Septuagint Psalter in the Apocalyptic Texture of Revelation, in: Susan DOCHERTY/Steve SMITH (Hg.), *The Scriptures in the Book of Revelation and Apocalyptic*, London: Bloomsbury/T&T Clark 2023, S. 65–81.

Gert J. STEYN, The One who came from God: Establishing the identity of Jesus through Luke's eyes, in: Archibald L.H.M. VAN WIERINGEN/ Bert Jan LIETAERT-PEERBOLTE/Caroline VAN DER STICHELE (Hg.), On the Road with Luke-Acts. Perspectives from the Old Testament, New Testament and Early Christian Writings. FS Bart Koet, Leiden: Brill 2023, S. 28–45.

Gert J. STEYN, Rezension, in: Review of Biblical Literature (2022): Hong, Jonathan, Der ursprüngliche Septuaginta-Psalter und seine Rezensionen: Eine Untersuchung anhand der Septuaginta-Psalmen 2; 8; 33; 49 und 103, BWANT, Stuttgart: Kohlhammer 2019, S. 330.

Gert J. STEYN, Artikel in: Heinzpeter HEMPELMANN/Uwe SWARAT/Roland GEBAUER/Wolfgang HEINRICHS/Christoph RAEDEL/Peter ZIMMERLING (Hg.), Evangelisches Lexikon für Theologie und Gemeinde, Neuausgabe, Bd. 3, Holzgerlingen 2024 zu:

Mandäer;

Namibia.

HERAUSGEBERSCHAFTEN

Gert J. STEYN/Andreas HEISER (Hg.), Die Theologie der Freiheit im Neuen Testament. Freikirchliche Beiträge, Witten: SCM Verlag 2024 [im Druck].

Gert J. STEYN/Dirk J. HUMAN (Hg.), Portraits of Moses, Sheffield: Sheffield Phoenix 2024 [im Druck].

3. VORTRÄGE UND TAGUNGSORGANISATION

7. Oktober 2022: Gastvortrag (Online) – South African Theological Seminary (SATS): „Introduction in (the Letter to) the Hebrews“.

20. bis 22. März 2023: Sitzungen, Planung und Gestaltung der Theologischen Woche des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Ewersbach (hybrid) zum Thema „Biblische Wege zum Leben – von Hermeneutik und Ethik“.

Sitzungen und Planung der Theologischen Woche des Bundes Freier evangelischer Gemeinden mit dem Thema „Hoffnung – Anker im Himmel“ (19.–22. März 2024) im Laufe des Jahres 2023.

Neues Testament-FORUM: Gründung einer neutestamentlichen Forschungsgruppe im Wintersemester 2022 an der Theologischen Hochschule Ewersbach besonders im Freikirchlichen Bereich für Vernetzung und Austausch, kritisches Engagement, Vorstellung von aktuellen Forschungsprojekten und als Labor für wissenschaftlichen

Nachwuchs. Treffen einmal monatlich am Freitag seit November 2022 mit zehn Vorträgen bisher.

25. bis 29. Juli 2023: Vortrag in der Hebräer-Seminargruppe, *Studiorum Novi Testamenti Societas* (SNTS), Wien, Österreich: „Die vermutliche Vorlage ausgewählter Zitate im Hebräerbrief“.

3. bis 7. Juli 2023: Vortrag zum Thema “Cosmology in Book IV of the Septuagint Psalter (LXX Pss 89–105)” bei der Tagung International Society for Biblical Literature (ISBL) in Pretoria, Südafrika.

11. Oktober 2023: Vortrag (Online) zum Thema „Mortality, Divinity and the Concept of Time in LXX Ps 89“ bei der Tagung der Hungaro-South African Study Group (HSASG) an der Pápai Református Teológiai Akadémia, Ungarn.

13. Oktober 2023: Vortrag im Hebräersymposium zum Thema „Hebrews and the Septuagint Psalter-Book IV“, Theologische Hochschule Ewersbach.

4. BETREUUNG VON DOKTOR-, MASTER- UND BACHELORARBEITEN

4.1 DOKTORARBEITEN

Im Rahmen meiner Rechte und Privilegien als emeritierter Professor der Universität von Pretoria betreute Steyn ehrenamtlich folgende Doktoranden:

Tesfaldet Mehari Ghebremedhin (Eritrea), PhD, Neues Testament, Universität Pretoria, „Readability and Accuracy in the Tigrigna New Testament“.

Martin Slabbert (Südafrika), PhD, Neues Testament, Universität Pretoria, „Die Filippense Himne as ‘n hermeneutiese sleutel tot die Brief aan die Filippense – ‘n intertekstuele analise aan die hand van Patrick Juola se model“.

4.2 MASTERARBEITEN

Theologische Hochschule Ewersbach

Jens Winarske, Thema: Die Feindesliebe nach Lukas in ihrem literarischen und sozio-historischen Kontext (Zweitgutachter: Prof. Dr. Julius Steinberg).

Mirjam Achenbach, Thema: Jesus und der Aussätzige in Lukas 5,12–16 – Seelsorgerliche Orientierungen für Personen im Umgang mit Infektionskranken“ (Zweitgutachter: Prof. Dr. Michael Schroth).

4.3 BACHELORARBEITEN

Theologische Hochschule Ewersbach

Mattis Irle, Thema: Jesus der Hohepriester und sein Opfer in Hebräer 9 (Zweitgutachter: Prof. Dr. Julius Steinberg).

David Reuff, Thema: Die Zwölferlisten – eine Analyse und ein Vergleich in den Synoptikern (Zweitgutachter: Prof. Dr. Michael Schroth).

Joshua Wenger, Die Waffenrüstung (Eph 6) und die Priesterkleidung (Lev 8) – Ein Vergleich (Zweitgutachter: Prof. Dr. Julius Steinberg).

Elias Erlach, Fromme Lieblinge Gottes oder geldliebende Selbstgerechte? Die Darstellung der Pharisäer:innen im Lukasevangelium und bei Josephus – ein kritischer Vergleich (Zweitgutachter: Prof. Dr. Michael Schroth).

Luca Schech, Antiochia – eine frühchristliche Gemeinde und ihr Umfeld. Exegetische (Apg 11,19–30) und soziowissenschaftliche Untersuchung (Zweitgutachter: Prof. Dr. Matthias Ehmann).

Benjamin Bögel, „γένοιτο θανάτου“ – eine traditionsanalytische Untersuchung (Zweitgutachter: Prof. Dr. Andreas Heiser).

5. TRANSFERLEISTUNGEN

Delegierter des Bundes Freier evangelischer Gemeinden und der Theologischen Hochschule Ewersbach im „Theological Committee“ der „International Federation of Free Evangelical Churches“ (IFFEC). Reports und Online-Sitzungen bei der Planung der 2024-Konferenz in Medellin, Kolumbien.

23. September 2023: Delegierter des Bundes Freier evangelischer Gemeinden und der Theologischen Hochschule Ewersbach für den Bundestag des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Ewersbach.

19.–25. Februar 2023: Kurzbibelschule Forggenhof, Referent des Bundes FeG in Zusammenarbeit mit Bundessekretär Thomas Acker und Daniela Knautz (Referat Frauen und Ältere Generationen). Gestaltung des Programms, Vorbereitung und Anbieten von sieben Lehrveranstaltungen zum Thema „Hebräerbrief - Dranbleiben am Glauben“.

2023 Sommersemester: *Studium Digitale* (Theologische Hochschule Ewersbach): Digitale Vorlesungsreihe mit sechs Lehrveranstaltungen zum Thema „Tod und Auferstehung“..

24. Oktober 2022: Vortrag im Aggerkolleg FeG Dieringshausen und Gummersbach zum Thema „Untadelig in Heiligkeit und die Kraft der Liebe (1. Thess 3,11–13)“.

April 2022–Juni 2023: Externe Gutachter: Auswertung und Akkreditierung der Evangelisch Theologische Faculteit (ETF) Leuven, Belgien, mit Begutachtung der Studiengänge für VLUHR-KZ (Vlaamse Universiteiten en Hogescholenraad – Kwaliteitszorg).

Oktober–Juni 2023: Externe Gutachter: Auswertung und Akkreditierung der Theologische Hochschule Friedensau mit Begutachtung der Studiengänge für EVALAG (Evaluationsagentur Baden-Württemberg).

Externe Gutachter und Bewertung verschiedener Forschungsprojektanträge des European Research Foundation (ERF), Belgien als Teil der „Community of Experts (CoEX) of the ESF-Science Connect“.

Januar 2023: Gutachter und Bewertung eines Antrags als Forschungsprojekt bei der Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG).

Externe Gutachter – verschiedene Doktorarbeiten und -Verteidigungen an der Regent University (Virginia Beach, USA) sowie an der University of Eastern Finland (Joensuu, Finnland), North-West University (Potchefstroom, Südafrika) und South African Theological Seminary (SATS, Südafrika).

April 2023: Veröffentlichung eines Beitrags in: Christsein Heute 130, S. 6–9: „Ankerpunkt der Hoffnung.“

14., 15. und 16. März 2023: Beiträge in „Wort für Heute 2023“; vorbereitet wurden Beiträge für den 21., 22. und 23. Mai 2024.

6. SONSTIGES

6.1 TEILNAHME AN TAGUNGEN (AUSWAHL)

31. Oktober–4. November 2022: Teilnahme an der Herbsttagung des Bundes Freier evangelischer Gemeinden auf Langeoog. Thema: „Habe acht auf dich selbst!“.

23. November 2022: „Alexander von Humboldt Verein – Vortrag von Prof. Dr. Emanuela Bakola: „Air, winds and breaths and the interconnected cosmos of Aeschylus' Oresteia“.

3. bis 7. Juli 2023: Jahrestagung – International Society for Biblical Literature (ISBL), Pretoria, Südafrika.

24. Juli 2023: Hebräersymposium mit Prof. Dr. Wolfgang Kraus, Regensburg.

25. bis 29. Juli 2023: Jahrestagung – *Studiorum Novi Testamenti Societas* (SNTS), Wien, Österreich.

11. Oktober 2023: Gastvortrag von Prof. Dr. Albert Coetsee, North-West University, Südafrika, zum Thema: „Through the eternal Spirit' (Heb. 9:14). The Arguments for and Implications of Interpreting the Phrase as a Reference to the Holy Spirit“.

6.2 PREDIGTEN

Predigten in verschiedenen Gottesdiensten in Gemeinden des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

KIRCHENGESCHICHTE:

PROF. DR. ANDREAS HEISER

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -PROJEKTE

Habilitationsprojekt: *erat solus ad universa sufficiens* – Magnus Aurelius Cassiodorus Senators Schriftauslegung,

Habilitationsprojekt an der Ruhr-Universität Bochum

(Projektdauer: 2014–offen)

Ziel der projektierten Arbeit ist es, durch Vergleich der Werke des politischen Wirkens, insbesondere der *Variae*, und der späteren geistlichen Schriften, insbesondere der *Institutiones*, die selektive Betrachtungsweise zu überwinden und die Kontinuitäten zwischen der staatspolitischen Tätigkeit und dem christlichen Schaffen am Beispiel des hermeneutischen Herangehens an und methodischen Umgangs mit Texten aufzuzeigen. Die Einheit der Perspektive auf das Textverständnis und die Textauslegung ermöglicht die angemessene Darstellung des Bildungsverständnisses Cassiodors, denn er vertritt in seiner Bildungskonzeption den inneren Zusammenhang zwischen weltlicher und geistlicher Bildung und gelangt zu einer genuin theologischen Bestimmung des gebildeten Menschen in der Welt.

Aufgrund der Rektoratsaufgaben und Hochschulleitung der Theologischen Hochschule Ewersbach ruhte die Arbeit an dem Habilitationsprojekt im Berichtszeitraum weitgehend.

**Forschungsprojekt: Antike christliche Apokryphen in deutscher Übersetzung
(Projektdauer: 1998–offen)**

Der erste Band erschien als Antike christliche Apokryphen in deutscher Übersetzung, hg. von Christoph MARKSCHIES/Jens SCHRÖTER in Verbindung mit Andreas HEISER, 7. Auflage der von Edgar HENNECKE begründeten und von Wilhelm SCHNEEMELCHER fortgeführten Sammlung der neutestamentlichen Apokryphen, I. Band: Evangelien und Verwandtes, Tübingen 2012.

Zusammen mit dem Spezialisten für mittelalterliche englischsprachige Literatur Prof. Dr. Charles WRIGHT, Illinois, wurde im August 2013 die Bearbeitung der Neuübersetzung und Kommentierung der Thomasapokalypse (*Clavis apocryphorum Novi Testamenti* 326) für den dritten Band der Antiken christliche Apokryphen in deutscher Übersetzung übernommen. Dieser Band, der von Christoph MARKSCHIES und Jens SCHRÖTER herausgegeben wird, wird die antiken christlichen Apokalypsen in deutscher Übersetzung enthalten.

Im Berichtszeitraum wurde die Einleitung erneut überarbeitet und der Text mit den Herausgebern abgestimmt.

Forschungsprojekt: Vollständig überarbeitete Neuausgabe zusammen mit

Prof. Dr. Markus Iff von:

Hans STEUBING in Zusammenarbeit mit Johann Friedrich Gerhard

GOETERS/Heinrich KARPP/Erwin MÜHLHAUPT (Hg.), Bekenntnisse der Kirche.

Bekenntnistexte aus zwanzig Jahrhunderten, Wuppertal 1970

(Projektdauer: Januar 2013–noch offen)

Die Quellensammlung, -sichtung und -auswahl wurde durch die Herausgeber fortgeführt. Derzeit werden die Beiträge zu den antiken christlichen und mittelalterlichen Bekenntnistexten bearbeitet.

Forschungsprojekt: Glaubensbegriff in fundamentaltheologischer,

anthropologischer, (religions-)hermeneutischer, ökumenischer

und kirchentheoretischer Perspektive

(Projektdauer: 2021–2025)

Der Glaubensbegriff ist aufgrund seiner Polyvalenz nicht nur ein undeutliches, sondern in erster Linie ein höchst produktives Wort. Das Forschungsprojekt befasst sich mit fundamentaltheologischen, hermeneutischen, ökumenischen und kirchentheoretischen Bestimmungen zum Glaubensbegriff und nimmt dabei insbesondere freikirchliche Sozialgestalten/Phänomene des christlichen Glaubens in den Blick und setzt diese zu theologischen, soziologischen und religionshermeneutischen Bestimmungen/Interpretationen des christlichen Glaubens ins Verhältnis.

Während es zur Kirchentheorie im Blick auf evangelische Landeskirchen einschlägige Veröffentlichungen gibt, ist die Erforschung freikirchlicher Sozialgestalten des christlichen Glaubens in kirchen- und organisationstheoretischer Sicht ein Desiderat der Forschung. Dies gilt auch für fundamentaltheologische und hermeneutische Bestimmungen des Glaubensbegriffs aus der Perspektive klassischer evangelischer Freikirchen. In interdisziplinärer Vorgehensweise unter Einbeziehung hermeneutischer und empirischer Methoden sowie sozialwissenschaftlicher Theoriemodelle und theologischer Traditionen wird in systematischer Perspektive das Potential des Glaubensbegriffs als soteriologischer, ekklesiologischer, hermeneutischer und religionstheoretischer Grundbegriff erkundet.

Im Wintersemester 2021/2022 habe ich gemeinsam mit meinen Kollegen Prof. Dr. Markus Iff und Prof. Dr. Michael Schroth ein interdisziplinäres (Kirchengeschichte/Praktische Theologie/Systematische Theologie) Forschungs-/Oberseminar zu dem Thema: „Glaube aus freikirchlicher Perspektive“ durchgeführt.

Bereits veröffentlicht:

Andreas HEISER/Markus IFF/Michael SCHROTH, Frei-evangelische Kirchentheorie. Ein Werkstattbericht, in: Theologisches Gespräch 44, 2020, S. 3–49.

2. VERÖFFENTLICHUNGEN

Andreas HEISER, in: Pastoren- und Pastorinnenbilder im Spiegel von 100 Theologischen Wochen, in: Wilfrid HAUBECK/Wolfgang HEINRICHS (Hg.), Pastoraler Dienst im Wandel. Schlaglichter aus freikirchlicher Perspektive, Theologische Impulse 34, Witten 2023, S. 9–50.

Andreas HEISER (zusammen mit Henrik OTTO), Traditionsbewusste Innovation, in: Henrik OTTO/Thomas ACKER, Weiterbauen. Gemeinde gestalten – mit Hoffnung und Geschick, Witten 2023, S. 12–27.

Andreas HEISER, The Free Evangelical Church as Minority Church: Constellations, Perceptions, Polemics in the Early Period (19th Century), in: Matthias EHMANN/Michael SCHROTH (Ed.), Minority as a key perspective on religious-Christian diversity in Europe: How are religious life and church structured and interpreted in sociological minority settings? ... [im Druck]

Andreas HEISER, A matter of perspective? – the emic and etic view on the emergence of the first Free Evangelical Congregation in the 19th century in Germany, in: Matthias EHMANN, Beiträge der Tagung der European Academy of Religion in St. Andrews, 2023, European Journal of Theology, ed. by Pieter J. LALLEMAN ... [peer-review angenommen; im Druck].

Andreas HEISER, Artikel in: Heinzpeter HEMPELMANN/Uwe SWARAT/Roland GEBAUER/Wolfgang HEINRICHS/Christoph RAEDEL/Peter ZIMMERLING (Hg.), Evangelisches Lexikon für Theologie und Gemeinde, Neuausgabe, Bd. 3, Holzgerlingen 2024 ... [im Druck]:

Märtyrerakten;

Modalismus;

Prosper von Aquitanien;

Photius;

Patristik;

Patripassianismus;

Romanum.

Andreas HEISER, Artikel in: Heinzpeter HEMPELMANN/Uwe SWARAT/Roland GEBAUER/Wolfgang HEINRICHS/Christoph RAEDEL/Peter ZIMMERLING (Hg.), Evangelisches Lexikon für Theologie und Gemeinde, Neuausgabe, Bd. 4, Holzgerlingen 2024... [im Druck]:

Simon Magus;
Tertullian;
Theodosius I. (der Große).

HERAUSGEBERSCHAFTEN

Teologia (www.revistateologia.ro).

Theologische Beiträge (www.theologische-beitraege.de).

Theologisches Gespräch (www.theologisches-gespraech.de).

Advisory Board der im Auftrag der Gesellschaft für Bildung und Forschung in Europa (GBFE) von Prof. Dr. Tobias Faix und anderen herausgegebenen Reihe „Interdisziplinäre und theologische Studien/Interdisciplinary and Theological Studies“.

Geschichte und Theologie des Bundes Freier evangelischer Gemeinden (GuTh); im Berichtszeitraum: Johannes DEMANDT, Evangelium und Lebenshingabe. Gerhard Tersteegen und der frühe Pietismus, die niederrheinische Erweckungsbewegung und die Freien evangelischen Gemeinden, Geschichte und Theologie des Bundes Freier evangelischer Gemeinden, Reihe: Untersuchungen B, hg. v. Andreas HEISER u.,a., Witten: SCM Bundes-Verlag 2022.

Andreas HEISER zusammen mit Gert J. STEYN (Hg.), Die Theologie der Freiheit im Neuen Testament. Freikirchliche Beiträge, Witten: SCM Bundes-Verlag [im Druck].

3. VORTRÄGE UND TAGUNGSORGANISATION

21.–23. Oktober 2022: Tagung der Gesellschaft für Freikirchliche Theologie und Publizistik: „What would Jesus do?“ – Orientiert an Jesus in Spiritualität und Ethik, an der Theologischen Hochschule Ewersbach.

30. Oktober 2022: VokalEnsemble Siegen, Mozart, Totenmesse, mit Kirchenmusikdirektor Ulrich Stötzel und Dr. Horst Heinzl.

16. November 2022: Vernissage „Kunst und Glaube“ im Kronberg-Forum Ewersbach zum Thema „Vaterunser“.

23. November 2022: Vortragsabend von Dr. Johannes Demandt zum Thema „Evangelium und Lebenshingabe – Gerhard Tersteegen und der frühe Pietismus, die niederrheinische Erweckungsbewegung und die Freien evangelischen Gemeinden“.

18. Januar 2023: Antrittsvorlesungen Prof. Dr. Matthias Ehmann, Prof. Dr. Michael Schroth.

20.–22. März 2023: Organisation und Durchführung der Theologischen Woche des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Ewersbach (hybrid) mit dem Thema „Biblische Wege zum Leben – Hermeneutik und Ethik“.

5.–7. Mai 2023: Organisation und Durchführung der Tagung des Vereins für Freikirchenforschung im Kronberg-Forum Ewersbach mit dem Thema: „Heilung der Erinnerungen – Zwischen- und Innenkirchliche Konflikte und deren (Nicht-)Beilegung“.

7. Mai 2023: Planung und Durchführung des Tags der FeG Geschichte mit Verleihung des Neviandt-Preises an Prof. Dr. Markus Iff im Kronberg-Forum in Ewersbach.

10. Mai 2023: Antrittsvorlesung Prof. Dr. Arndt Schnepfer.

19.–23. Juni 2023: Jahrestagung der European Academy of Religion, St. Andrews; in dem Panel: Emic and etic perspectives in the study of revivalist Protestantism in Europe; Vortrag: „A matter of perspective? – the emic and etic view on the emergence of the first Free Evangelical Congregation in the 19th century in Germany“.

28. Juni 2023: Vernissage der Ausstellung von Jannik Trapp „Dancing with Discomfort“ im Kronberg-Forum Ewersbach.

4. BETREUUNG VON BACHELOR- UND MASTERARBEITEN

Theologische Hochschule Ewersbach

Lucas C. Nattenberg, Thema: Frei-evangelischer Widerstand im Nationalsozialismus (Zweitgutachter: Prof. Dr. Arndt Schnepfer).

5. TRANSFERLEISTUNGEN

15. Oktober 2022; 18. März; 17. Juni; 12. September 2023: Ständiger Ausschuss des Bundestags des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Nürnberg, Berlin, Siegen-Geisweid.

10. November 2022: Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF), Arbeitsgemeinschaft 9 „Theologische Aus- und Weiterbildung“.

22. November 2022: Vorsitz des Historischen Arbeitskreises des Bundes Freier evangelischer Gemeinden, Arbeitssitzung.

26. November 2022; 23. Juni 2023: Beirat des Vereins für Freikirchenforschung e.V. für den Bund Freier evangelischer Gemeinden; Planungssitzungen: 5. Mai 2023: Mitgliederversammlung.

1. Dezember 2022; 27. Februar–1. März 2023; 28. August; 27. Oktober 2023: Nicht-stimmberechtigter Beisitz in der Erweiterten Bundesleitung des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

13. Dezember 2022: Sitzung der Arbeitszweigleiterinnen und -leiter des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

11. Februar; 6. Oktober 2023: Tagung der Herausgeber des Theologischen Gesprächs in Wustermark-Elstal, Leitung des Ressorts „Rezensionen“.

7. Februar 2023: Workshop an der Biblisch Theologischen Akademie Wiedenest zum Thema „Zukunft pastoraler Bildung“.

18. März 2023: Treffen der Rektoren der theologischen Hochschulen in privater Trägerschaft.

22. März; 18. Juni; 17. September; 15. Oktober 2022: Ständiger Ausschuss des Bundestags des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

23. März 2023: Vorsitz des Historischen Arbeitskreises des Bundes Freier evangelischer Gemeinden: Workshoptag zum 150. Jubiläum des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Ewersbach.

25. April; 29. August 2023: Vertretung der Anliegen der Theologischen Hochschule Ewersbach in der Geschäftsführenden Bundesleitung des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

27.–28. Mai 2023: Vertretung des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in der Vollversammlung der Deutschen Bibelgesellschaft in Eisenach.

29.–30. Mai 2023: Bundesjugendtreffen des Bundes Freier evangelischer Gemeinden, Vortrag: „Als Luther noch kein Playmobil-Männchen war ...“.

17. Juni; 23. September 2023: Delegierter des Bundestages des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Siegen-Geisweid; Ewersbach.

29. September 2023: Beiratssitzung der Zeitschrift „Theologische Beiträge“.

Zahlreich: Meetings der Strategie- und Finanzgruppe von „Dein Jüngerschaftsprojekt“ der Theologischen Hochschule Ewersbach, FeG Karlsruhe, BFeG Jugend, Allianz-Mission e.V.).

6. SONSTIGES

6.1 TEILNAHME AN TAGUNGEN

21.–23. Oktober 2022: Symposium der Gesellschaft für Freikirchliche Theologie und Publizistik (GFTP) in Zusammenarbeit mit der Theologischen Hochschule Ewersbach und dem Mennonitischen Geschichtsverein, Ewersbach. Thema: „What would Jesus do?“ Orientiert an Jesus in Spiritualität und Ethik.

31. Oktober–4. November 2022: Teilnahme an der Hauptamtlichentagung des Bundes Freier evangelischer Gemeinden auf Langeoog.

13.–16. Februar 2023: Tagung der Dozierenden an Hochschulen in Freikirchlicher Trägerschaft zum Thema „Wahrheit, FakeNews, Pluralismus“ und hochschuldidaktischer Weiterbildung zu „Blended Learning“, Theologische Hochschule Reutlingen.

6.2 MITARBEIT IN GREMIEN

Initiativteam Theologische Woche.

Delegierter des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in der Vollversammlung der Deutschen Bibelgesellschaft.

Vorsitzender des Historischen Arbeitskreises des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

Vorstand des Förderkreises für Theologie im Bund Freier evangelischer Gemeinden e.V.: Schriftführung und laufende Vereinstätigkeit.

6.3 PREDIGTEN

Predigten in verschiedenen Gottesdiensten in Gemeinden des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

SYSTEMATISCHE THEOLOGIE UND ÖKUMENIK: PROF. DR. MARKUS IFF

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -PROJEKTE

Forschungsschwerpunkt: Religionstheorie und Religionstheologie bei Friedrich Heinrich Jacobi, Jakob Friedrich Fries und Wilhelm Martin Leberecht De Wette

Die epochale Bedeutung des deutschen Idealismus überlagert, dass es eine realistische Tradition innerhalb der damaligen Philosophie gibt, die psychologisch orientiert ist und der Fortbildung der kantischen Transzendentalphilosophie zum absoluten Idealismus beim frühen Schelling, bei Fichte und Hegel kritisch gegenübersteht.

Diese Tradition, die mit den Namen Johann Gottfried Herder (1744–1803), Friedrich Heinrich Jacobi (1744–1819), Jakob Friedrich Fries (1773–1843) und Wilhelm Martin Leberecht de Wette (1780–1849) verbunden ist, hat zu Systementwürfen und Welterschließungsmodellen geführt, die ontologische, naturphilosophische, psychologische, erkenntnistheoretische und religionstheologische Theorieelemente zu integrieren versuchen.

Dabei sind spezifische Formationen in der Verhältnisbestimmung von Erkennen und Empfinden, Vernunft und Gefühl sowie der Vermittelbarkeit von Vernunft und Offenbarung entstanden, deren Gehalte und Potentiale erforscht werden. Zudem wird mit Blick auf Immanuel Kants und Johann Gottlieb Fichtes Idealismus sowie den Skeptizismus David Humes eine spezifische Theorie des Realismus etabliert, deren Potential für gegenwärtige Diskurse zu beleuchten ist.

Bereits veröffentlicht (u.a.):

Markus IFF, Subjektivität und Person. Zur Struktur personaler Identität und ihrer Bedeutung für Bildungsprozesse im Anschluss an Friedrich Heinrich Jacobi, in: Christian BOUILLON/Andreas HEISER/Markus IFF (Hg.), Person, Identität und theologische Bildung, Stuttgart: Kohlhammer 2017, S. 125–138.

Markus IFF, Anthropologisch-ästhetische Religionstheorie. Der Religionsbegriff Wilhelm M. L. de Wettes (1780–1849), in: Georg PFLEIDERER/Harald MATERN (Hg.), Die Religion der Bürger. Der Religionsbegriff in der protestantischen Theologie vom Vormärz bis zum Ersten Weltkrieg, Tübingen: Mohr Siebeck 2022, S. 213–230.

Markus IFF, Vernunftglaube und Offenbarung. Eine Spurensuche nach neuzeitlich philosophischen und religionstheologischen Theoriesträngen im Theodor, in: Peter

SCHÜZ (Hg.), Religion und Lebensweg im 19. Jahrhundert. Interdisziplinäre Erkundungen im Spiegel des Lehr-Romans „Theodor oder des Zweiflers Weihe“, Baden-Baden: Karl-Alber/Nomos, 2022, S. 139–155.

Während des Berichtszeitraums für den Druck fertiggestellt:

Markus IFF, Vernunft und Offenbarung – systematische Erkundungen zur exegetischen und theologischen Vernunft im Anschluss M.L. de Wette, in: Andrea BEYER/Lars ALLOLIO-NÖCKE (Hg.), Zur Kritik der exegetischen Vernunft. Beiträge zu Theorie und Pragmatik der alttestamentlichen Wissenschaft, Beihefte zur Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft 555, Berlin/Boston: De Gruyter 2023, S. 107–123.

Forschungsprojekt: Glaubensbegriff in fundamentaltheologischer, anthropologischer, (religions-) hermeneutischer und ökumenischer Perspektive (Projektdauer: 2023–2027)

Der Glaubensbegriff ist ein Begriff von großer theologischer und anthropologischer Bandbreite und aufgrund seiner Polyvalenz ein höchst produktives Wort. Insbesondere die Untersuchung und Reflexion der Bezüge von Glaube und Vertrauen, Glaube und Bildung, Glaube und Kirche sowie Glaube und Religion(en) sind von wissenschaftlichen, kirchlichen und gesellschaftlichem Interesse. Das Forschungsprojekt befasst sich mit fundamentaltheologischen, dogmatischen, hermeneutischen und ökumenischen Bestimmungen zum Glaubensbegriff insbesondere auf dem Hintergrund freikirchlicher Sozialgestaltwerdungen des christlichen Glaubens und der damit verbundenen Traditionen und Interpretationen.

Bisher veröffentlicht (u.a.):

Markus IFF, Persönlicher Glaube an Jesus Christus. Systematisch-theologische Erkundungen zum Glaubensbegriff in freikirchlicher Perspektive, in: Carsten CLAUßEN/Ralf DZIEWAS/Dirk SAGER (Hg.), Dogmatik im Dialog. FS für Uwe Swarat, Beihefte zur Ökumenischen Rundschau 132, Leipzig 2020, S. 137–148.

Während des Berichtszeitraums habe ich an der fundamentaltheologischen Grundlegung und dem ekklesiologischen Bezug des Glaubensbegriff in frei-evangelischer Perspektive gearbeitet sowie ein Studien-/Oberseminar zur Themenstellung: Glauben, Gewissen und Gewissheit konzipiert, das im Wintersemester 2024/2025 durchgeführt werden soll.

**Forschungsprojekt: Amt, Ordination und Episkope
in freikirchlicher/frei-evangelischer Perspektive
(Projektdauer: 2023–2027)**

Das Verständnis von Amt, Ordination und Episkope spielt in einer Reihe von Gegenwartsdiskursen in der Systematischen Theologie, der Ökumene und der Praktischen Theologie eine zentrale Rolle. Dabei geht es u.a. um Fragen zur Bedeutung der Ordination, zur Leitung in der Kirche und der Leitungsverantwortung des pastoralen Dienstes im Dreiklang von Amt, Person und Aufgabe. Ziel des Forschungsprojektes ist, ein frei-evangelisches/freikirchliches Verständnis von Amt, Ordination und Episkope im Kontext der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE), im ökumenischen Horizont und im Gespräch mit der Pastoraltheologie zu begründen und zu explizieren.

Bereits erschienen (u.a.):

Markus IFF, Allgemeines Priestertum und ordinerter Dienst. Systematisch-theologische Erkundungen zum Amtsverständnis in Freien evangelischen Gemeinden, in: Cath(M) 73,4, 2019, S. 237–249.

Markus IFF, Synodalität aus evangelisch-freikirchlicher Sicht, in: Cath(M) 74, 2020, S. 130–140.

Im Berichtszeitraum habe ich bei der Studentagung des Arbeitskreises für evangelikale Theologie, 10.–12. September 2023, in Burbach-Holzhausen, einen Vortrag zur Amtstheologie gehalten mit dem Titel: „Pastoraler Dienst und Leitungsverantwortung – systematisch-theologische Bestimmungen aus freikirchlicher Sicht.“ Der Vortrag wird für die Publikation überarbeitet.

Forschungs- und Arbeitsschwerpunkt: Ökumene und Konfessionskunde

In der Ökumene und Konfessionskunde sowie in religionssoziologischen Studien werden Formationen und Prägekräfte konfessioneller Identitäten und Mentalitäten erforscht. Im Blick ist dabei u.a. die Fragen, inwiefern konfessionelle Identitäten für eine christliche Identitätsbildung von Bedeutung oder gar unverzichtbar sind und wie konfessionelle Identitäten mit ökumenischen Prozessen, interkonfessionellen Diskursen und transkonfessionellen Bewegungen in Verbindung stehen.

Bisher veröffentlicht (u.a.):

Markus IFF, Konfessionskunde in freikirchlicher Perspektive, in: Mareile LASOGGA/Michael ROTH (Hg.), Konfessionskunde im 21. Jahrhundert. Bestandsaufnahmen – Herausforderungen – Perspektiven, Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt 2021, S. 120–156.

Markus IFF, Bedeutung und Verbindlichkeit der altkirchlichen Bekenntnisse unter besonderer Berücksichtigung der konziliaren Christologie – Freikirchliche Perspektiven, in: Burkhard NEUMANN/Jürgen STOLZE (Hg.), Jesus Christus – Sohn Gottes und Erlöser. Freikirchliche und römisch-katholische Perspektiven, Paderborn/Göttingen: Bonifatius/Edition Ruprecht 2021, S. 9–32.

Im Berichtszeitraum erschienen:

Markus IFF, Grund, Gestalt und Bestimmung der Kirche. Potenziale eines ökumenischen Lernprozesses, *Cath(M)*, 76, 2022, S. 133–142.

Markus IFF, Ökumene aus freikirchlicher Sicht: Entwicklungen, Grundlagen, Perspektiven, *epd-Dokumentation* 13, 2023, S. 23–30.

Markus IFF/LOTHAR TRIEBEL, Kirchengemeinschaft und Kirchen in Gemeinschaft. Leuenberg und die sogenannten Freikirchen, *Kerygma und Dogma* 69,3, 2023, S. 218–238.

Markus IFF, „Dialog fördern, um Koinonia zu stärken.“ Stellungnahme aus der Perspektive des Bundes Freier evangelischer Gemeinden, in: Miriam HAAR/Dagmar HELLER/Burghard NEUMANN/Simone SINN (Hg.), Wenn Ethik zur Zerreißprobe für Kirchen wird. Dokumentation und Diskussion der Studie der Kommission für Glauben und Kirchenverfassung „Dialog fördern, um Einheit zu stärken“, Beihefte zur Ökumenischen Rundschau 137, Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt 2023, S. 209–216.

Im Berichtszeitraum für den Druck vorbereitet:

Markus IFF, Theology of tradition and handling continuity – a free church perspective. Dokumentation der Internationalen Tagung der *Societas Oecumenica* auf Malta (5.–10. Mai 2022), erscheint in: Beihefte Ökumenische Rundschau, Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt.

Markus IFF, Continuity and religious identity in sociological minority settings. The example of the free evangelical churches in Germany. Beitrag im Sammelband: Matthias EHMANN/Michael SCHROTH (Hg.), Minority as a key perspective on religious-Christian diversity in Europe; erscheint in 2024.

Im Berichtszeitraum habe ich am Studientag des Konfessionskundlichen Instituts in Bensheim anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Instituts teilgenommen und einen Vortrag gehalten zu dem Thema: „Ökumene aus freikirchlicher Sicht: Entwicklungen, Grundlagen, Perspektiven.“ Der Vortrag ist während des Berichtszeitraums in *epd-Dokumentation* 13, 2023, S. 23–30 erschienen.

Im Berichtszeitraum habe ich den gemeinsamen Studientag der Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF) und der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) zum Thema: „Predigtgemeinschaft“ im Spener-Haus in Frankfurt a.M. vorbereitet und als

Delegierter der VEF verantwortet. Die Beiträge und Ergebnisse des Studientages sind in der epd-Dokumentation 19, 2023 publiziert.

Im Berichtszeitraum habe ich am Fachgespräch: „Konfessionskunde – eine alte Disziplin in einem neuen Kontext“ am 27./28. März 2023 am Johann-Adam-Möhler-Institut für Ökumenik in Verbindung mit der Katholischen Fakultät der Universität Paderborn teilgenommen. Weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer u.a. Prof. Dr. Jennifer Wasmuth (Göttingen), Prof. Dr. Benjamin Dahlke (Paderborn), Prof. Dr. Julia Knop (Erfurt), Prof. Dr. Ion Moga (Wien), Prof. Dr. Michael Schroth (Ewersbach). Ich habe einen der drei Hauptvorträge gehalten zu dem Thema: „Begriff und Bedeutung der Konfessionskunde“. Der Vortrag wurde im Berichtszeitraum für die Publikation überarbeitet.

Im Berichtszeitraum habe ich an der Internationalen Tagung der European Academy of Religion, 19.–23. Juni 2023 in St. Andrews, Schottland, UK, teilgenommen. Das Thema der Tagung lautete: Religion from the Inside.

In dem Panel „Scripture and Theology“ mit dem Thema: (verantwortet von der Evangelisch-Theologischen-Fakultät der Universität Heidelberg): Just Peace in the perspective of different church traditions; Thema meines Vortrags: Just peace – a free Church perspective. Zudem habe ich eine Podiumsdiskussion gemeinsam mit Prof. Dr. Frederike Nüssel (Heidelberg), Prof. Dr. Herman Selderhuis (Appeldorn) und Prof. Dr. Maria Helena Guerra Pratas (Lissabon) eine Podiumsdiskussion zur Thematik geführt.

In dem Panel: Emic and etic perspectives in the study of revivalist Protestantism in Europe, habe ich einen Vortrag mit dem Titel: „Protestant Free Churches and social responsibility: developments and principles for defining the relationship between church and society“ gehalten. Die Publikation der Beiträge wird in den nächsten Monaten vorbereitet.

Forschungs- und Arbeitsschwerpunkt: Grundlagen, Konzeptionen und Beiträge theologischer Ethik in frei-evangelischer/freikirchlicher Perspektive

Aufgabe der Ethik ist es, die Interpretationspraxis des christlichen Glaubens und seiner Traditionen am Ort der Lebensführung zu explizieren und als Handlungsorientierung fruchtbar zu machen. Theologische Ethik bezieht sich dabei nicht nur auf Schrift und Tradition, sondern Das Nachdenken über ethische Prinzipien, Lebensführung und Lebensformen findet immer auf dem Boden gelebter Sittlichkeit und überlieferter Traditionen statt und ist mit theologisch-ethischen Leitbegriffen wie Liebe, Freiheit, Verantwortung verbunden.

Wie kann eine Konzeption theologischer Ethik in freikirchlicher Perspektive begründet und expliziert werden? Was sind die Grundlagen einer theologischen Identitäts- und

Gemeindeethik und welche Konkretionen ergeben sich für einzelne Bereichsethiken (Bsp.: Medizinethik, Friedensethik, Ethik der Lebensformen)? Welche Rolle spielt die Bibel in der ethischen Urteilsfindung und was sind die Grundzüge eines hermeneutisch-reflektierten Umgangs mit den biblischen Traditionen für die ethische Urteilsbildung?

Bisher veröffentlicht (u.a.):

Markus IFF, Zur Schöpfungstheologie und den Grundprinzipien freikirchlicher Ethik, in: Burkhardt Neumann/Jürgen Stolze (Hg.), Heute von Gott reden. Freikirchliche und römisch-katholische Perspektiven, Paderborn: Bonifatius/Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht 2019, S. 117–142.

Im Berichtszeitraum erschienen:

Markus IFF, „Dialog fördern, um Koinonia zu stärken.“ Stellungnahme aus der Perspektive des Bundes Freier evangelischer Gemeinden, in: Miriam HAAR/Dagmar HELLER/Burkhard NEUMANN/Simone SINN (Hg.), Wenn Ethik zur Zerreißprobe für Kirchen wird. Dokumentation und Diskussion der Studie der Kommission für Glauben und Kirchenverfassung „Dialog fördern, um Einheit zu stärken“, Beihefte zur Ökumenischen Rundschau 137, Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt 2023, S. 209–216.

In Zusammenarbeit mit der Forschungs-/Studiengruppe „Schrift und Theologie“ der Evangelisch-Theologischen-Fakultät der Universität Heidelberg habe ich mich im Berichtszeitraum mit theologisch-ethischen Kategorien in freikirchlichen Stellungnahmen und Positionen zu dem Thema: „Gerechter Frieden“ befasst. Erste Ergebnisse meiner Untersuchung habe ich im Rahmen der Internationalen Tagung der European Academie of Religion in St. Andrews (19.–23. Juni 2023) vorgestellt. Titel des Vortrags: „Just peace – a free Church perspective.“

Der Vortrag wird für die Publikation im Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim (MdKI) überarbeitet (Publikation 2024).

2. VERÖFFENTLICHUNGEN

Im Berichtszeitraum sind folgende Studien und Aufsätze erschienen:

Markus IFF, Grund, Gestalt und Bestimmung der Kirche. Potenziale eines ökumenischen Lernprozesses – eine freikirchliche Perspektive, Cath(M) 76, 2022, S. 133–142.

Markus IFF, Ökumene aus freikirchlicher Sicht: Entwicklungen, Grundlagen, Perspektiven, epd-Dokumentation 13, 2023, S. 23–30.

Markus IFF/Lothar TRIEBEL, Kirchengemeinschaft und Kirchen in Gemeinschaft. Leuenberg und die sogenannten Freikirchen, Kerygma und Dogma 69,3, 2023, S. 218–238.

Markus IFF, Dialog fördern, um Koinonia zu stärken. Kirchen und moralisch-ethische Urteilsbildung. Stellungnahme aus der Perspektive des Bundes Freier evangelischer Gemeinden, in: Miriam HAAR/Dagmar HELLER/Burkhard NEUMANN/Simone SINN (Hg.), Wenn Ethik zur Zerreißprobe für Kirchen wird. Dokumentation und Diskussion der Studie der Kommission für Glauben und Kirchenverfassung „Dialog fördern, um Einheit zu stärken“, Beihefte zur Ökumenischen Rundschau 137, Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt 2023, S. 209–216.

Im Berichtszeitraum wurden folgende Artikel für den vierten Band der Neuausgabe des Evangelischen Lexikons für Theologie und Gemeinde (Heinzpeter HEMPELMANN/Uwe SWARAT/Roland GEBAUER/Wolfgang HEINRICHS/Christoph RAEDEL/Peter ZIMMERLING [Hg.], Evangelisches Lexikon für Theologie und Gemeinde, Neuausgabe, Bd. 4, Holzgerlingen) fertiggestellt:

Schweizer, Alexander;

Supranaturalismus;

Todt, Rudolph;

Twisten, August;

Vermittlungstheologie;

Wegscheider, Julius.

3. VORTRÄGE

22. Oktober 2022: Vortrag im Rahmen der Jahrestagung der Gesellschaft für Freikirchliche Theologie und Publizistik (21.–23.10.2022); Vortrag: „Was sagen die Leute, wer ich sei?“ (Mk 8,27) – Zur Rede von Jesus als dem Christus im Kontext Freier evangelischer Gemeinden.“

27. Oktober 2022: Vortrag anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim; Vortrag: „Ökumene aus freikirchlicher Sicht: Entwicklungen, Grundlagen, Perspektiven.“

27. März 2023: Fachtagung Konfessionskunde: Eine alte Disziplin in einem neuen Kontext (27./28.03.2023) Paderborn; Vortrag: „Begriff und Bedeutung der Konfessionskunde.“

20. Juni 2023: European Academy of Religion. Annual Conference 2023, St. Andrews, Panel: Scripture and Theology 2023: Just Peace in the perspective of different church traditions; Vortrag: „Just Peace – a free Church perspective.“

23. Juni 2023: European Academy of Religion. Annual Conference 2023, St. Andrews, Panel: Emic and etic perspectives in the study of revivalist Protestantism in

Europe; Vortrag: „Protestant Free Churches and social responsibility: developments and principles for defining the relationship between church and society.“

11. September 2023: Theologische Studienkonferenz, Arbeitskreis für evangelikale Theologie, Burbach Holzhausen.

Titel des Vortrags: „Pastoraler Dienst und Leitungsverantwortung – systematisch-theologische Bestimmungen aus freikirchlicher Sicht.“

4. BETREUUNG VON MASTERARBEITEN

Theologische Hochschule Ewersbach

Rosina Reimer, Thema: Ästhetik und Wahrheit. Der Wahrheitsbezug in der „Ästhetik des Erscheinens“ bei Martin Heidegger – Eine philosophische und systematisch-theologische Untersuchung (Zweitgutachter: Prof. Dr. Matthias Ehmann).

Laura Schwarz, Thema: Die Rolle der Gewalt in den Denkschriften der EKD und im Friedenszeugnis der Mennoniten – eine komparative Untersuchung (Zweitgutachter: Prof. Dr. Matthias Ehmann).

Pierre Weiss, Thema: Die Fleischwerdung des Sohnes Gottes in der Christologie Karl Barths – eine systematisch-analytische Untersuchung (Zweitgutachter: Prof. Dr. Andreas Heiser).

5. TRANSFERLEISTUNGEN

6. Oktober 2022: Vortrag FeG Herborn, Thema: „Grundlagen evangelischer Ethik und ethischer Urteilsbildung.“

23.–25. Januar 2023: Teilnahme und Vorträge bei der Süddeutschen Pastorenkonferenz, Thema: „Hinter Jesus her – zur Theologie und Praxis der Nachfolge.“

3.–4. Februar 2023: Teilnahme und Vortrag bei der Delegiertenkonferenz der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Bayern, Augsburg. Thema: „Impulse aus dem ökumenischen Rat der Kirchen: Ekklesiologie.“

22. April 2023: Teilnahme und Vortrag beim Regionaltag West im Bund Freier evangelischer Gemeinden in Solingen. Thema: „Wie können wir als Bund selbstständiger Ortsgemeinden in Einheit und Vielfalt mit Homosexualität umgehen?“

19. Januar; 22. Februar; 24. März; 5. Juli 2023: Delegierter der Vereinigung Evangelischer Freikirchen in der Arbeitsgruppe Evangelische Kirche in Deutschland–Vereinigung Evangelischer Freikirchen/Vertiefung der innerprotestantischen Ökumene (Vertretung des Bundes Freier evangelischer Gemeinden).

29. August 2023: Diakonie Bethanien, Halver. Ethik-Seminar für Mitarbeitende in der Pflegedienstleitung und im Medizinischen Dienst zum Thema: Ethische Fragen im Arbeitsalltag – ethische Fallbesprechungen.

16. September 2023: Seminar FeG Schwelm. Thema: (Homo-)Sexualität und Lebensformen – biblisch-theologische, anthropologische und ethische Aspekte.

6. SONSTIGES

6.1 TEILNAHME AN TAGUNGEN

21.–23. Oktober 2022: Symposion der Gesellschaft für Freikirchliche Theologie und Publizistik (GFTP) in Zusammenarbeit mit der Theologischen Hochschule Ewersbach und dem Mennonitischen Geschichtsverein, Ewersbach. Thema: „What would Jesus do?“ Orientiert an Jesus in Spiritualität und Ethik.

27. Oktober 2022: 75 Jahre Konfessionskundliches Institut Bensheim. Thema: „Zukunft der Ökumene.“

17.–18. Februar 2023: 67. Europäische Tagung für Konfessionskunde in Bensheim zum Thema: „50 Jahre Leuenberg. Eine europäische Konkordie in konfessionskundlicher Perspektive.“

20.–21. Februar 2023: Gemeinsamer Studientag der Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF) und Evangelischer Kirche in Deutschland (EKD) zu „Predigtgemeinschaft“, Frankfurt a.M.

27.–28. März 2023: Konfessionskunde – eine alte Disziplin in einem neuen Kontext. Fachgespräch Konfessionskunde am Johann-Adam-Möhler-Institut für Ökumenik, Paderborn.

19.–23. Juni 2023: European Academy of Religion. Annual Conference 2023. „Religion from the inside“, St. Andrews.

11.–12. September 2023: Theologische Studienkonferenz, Arbeitskreis für evangelikale Theologie, Burbach-Holzhausen. Thema: „Hirte, Leiter, Manager. Theologische Perspektiven auf Führungsverantwortung in Kirche und Gemeinde.“

6.2 BEIRATS-/HERAUSGEBERSITZUNGEN UND GREMIENARBEIT

21. Oktober 2022: Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats der Gesellschaft für Freikirchliche Theologie und Publizistik.

11. Februar 2023: Kuratoriums- und Vorstandssitzung der Karl-Heim-Gesellschaft.

13. Februar 2023: Herausgebersitzung Theologisches Gespräch.

6.3 PREDIGTEN

Predigten in verschiedenen Gottesdiensten in Gemeinden des Bundes Freier evangelischer Gemeinden während des Berichtszeitraums.

PRAKTISCHE THEOLOGIE: PROF. DR. ARNDT SCHNEPPER

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -PROJEKTE

Forschungsprojekt: Kasualpraxis und Kasualtheorie im freikirchlichen Kontext (Projektdauer: 2021–offen)

Gehört die Durchführung von Kasualien seit jeher zu freikirchlichen Gottesdienstpraxis, so finden sich bis heute nur wenige Reflektionen hierzu. Ziel ist es, eine biblisch-theologische Grundlegung anzudeuten, die die freikirchlichen Anliegen wahrnimmt. Parallel soll hierzu ein „Internetportal“ für Freie evangelische Gemeinden veröffentlicht werden.

Forschungsprojekt: Alltagsevangelisation als Weiterentwicklung der evangelistischen Homiletik (Projektdauer: 2021–offen)

Die Kommunikation des Evangeliums im individuellen Kontext ist eine typische Signatur freikirchlicher Spiritualität. Während jedoch die missionarische Kontur der Predigt seit einiger Zeit vermehrte Aufmerksamkeit erfährt, bleibt die Alltagsdimension davon offensichtlich unberührt. Das Projekt will Wege formulieren, wie individuelle „Zeugenschaft“ im Horizont der Postmoderne Gestalt gewinnen kann.

Veranstaltungen:

21. September 2023: Vortrag „Why doesn't anyone evangelize me? Religious everyday communication under pressure“ im Rahmen des Fjellhaug Symposium „Mission and Religious Freedom“ (20.–21. September 2023).

Forschungsprojekt: Freikirchliche Bildungstheorie (Projektdauer: 2021–2025)

Bildung zählt als eine der wesentlichen Wesensäußerungen christlicher Kirchen. Geplant ist eine Veröffentlichung, welche die Fundierung und Bezüge einer religiösen Bildungstheorie aus freikirchlicher Perspektive darstellt.

Veröffentlichungen:

Arndt SCHNEPPER, Zuhause mit Gott. Religiöse Kommunikation im familialen Kontext, in: Theologisches Gespräch 47,3, 2023, S. 107–122.

Arndt SCHNEPPER, „Feiert Jesus!“ Christologische Aspekte freikirchlicher Liedkultur, in: braunschweiger beiträge zur religionspädagogik 168-1, 2023, S. 11–113.

Geplant ist für 2025 die Herausgabe eines Lehrbuchs „Christliche Bildungslehre“ beim Brunnen-Verlag (Gießen) in Kooperation mit Prof. Dr. habil. Daniel Straß (Internationale Hochschule Liebenzell)

2. VERÖFFENTLICHUNGEN

Arndt SCHNEPPER, Freikirchliche Predigtmentalitäten, in: Evangelisch predigen. Gemeinsamer Studientag von Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF) und Evangelischer Kirche in Deutschland (EKD) zu „Predigtgemeinschaft“ Frankfurt am Main, 20.–21. Februar 2023, epd-Dokumentation 19, 2023, S. 15–22.

Arndt SCHNEPPER, Artikel in: Heinzpeter HEMPELMANN/Uwe SWARAT/Roland GEBAUER/Wolfgang HEINRICHS/Christoph RAEDEL/Peter ZIMMERLING (Hg.), Evangelisches Lexikon für Theologie und Gemeinde, Neuausgabe, Bd. 4, Holzgerlingen 2024 [im Erscheinen]:

Smith, Hannah Whitall (1832–1911);

Tholuck, Friedrich August Gotttreu (1799–1877);

Torrey, Reuben Archer (1856–1928);

Wilberforce, William (1759–1833).

3. VORTRÄGE

25. November 2022: Gastvorlesung „Predigt braucht Gefühl“ an der Freien Theologischen Hochschule Gießen.

4. Januar 2023: Online-Vortrag „Frei predigen“ am Bibelseminar Bonn.

20. Februar 2023: Vortrag „Freikirchliche Predigtmentalitäten“ beim Studientag von Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF) und Evangelischer Kirche in Deutschland (EKD) zu „Predigtgemeinschaft“ in Frankfurt am Main (20.–21. Februar 2023).

10. Mai 2023: Antrittsvorlesung „Zuhause mit Gott. Religiöse Kommunikation im familialen Kontext“ an der Theologischen Hochschule Ewersbach.

1. Dezember 2023: Gastvorlesung „Predigen ohne Manuskript“ an der Freien Theologischen Hochschule Gießen.

4. BETREUUNG VON BACHELOR- UND MASTERARBEITEN

Theologische Hochschule Ewersbach

Lara Scholz, Thema: Gotteserfahrung ermöglichen. Mystagogisches Lernen nach Mirjam Schambeck, Abgabe 30. November 2023.

5. TRANSFERLEISTUNGEN

5. November 2022: Seminar „Gottesdienste leiten und moderieren“ in der FeG Donaueschingen.

16. Januar–6. Februar 2023: Vier Online-Vorträge „Predigt braucht Gefühl“ im Rahmen des *studium digitale*.

21. Januar 2023: Seminar „Gottesdienste leiten und moderieren“ in der FeG Dahlerau.

2. Februar 2023: Online-Vortrag „Inspirierend predigen“ bei Ehrenamtlichen-Schulung der FeG in Norddeutschland.

25. Februar 2023: Seminar „Predigen lernen“ in der FeG München-Südost.

6. SONSTIGES

6.1 AKTIVE MITGLIEDSCHAFTEN

Mitgliedschaft in Gesellschafterversammlung Bibel TV (Hamburg).

Mitgliedschaft im Leitungskreis Lausanner Bewegung (Marburg).

Mitgliedschaft im Vorstand ProChrist e.V. (Kassel).

Mitgliedschaft in Facharbeitsgruppe Praktische Theologie im Arbeitskreis für evangelikale Theologie (Gießen).

6.2 PREDIGTEN

Predigten in verschiedenen Gottesdiensten in Gemeinden des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

PRAKTISCHE THEOLOGIE: PROF. DR. MICHAEL SCHROTH

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -PROJEKTE

Forschungsschwerpunkt: (frei-evangelische) Pastoraltheologie

Aus der kirchentheoretischen Beschäftigung mit Freien evangelischen Gemeinden ergeben sich auch pastoraltheologische Forschungsfragen. Pastorinnen und Pastoren begegnen in Freien evangelischen Gemeinden in doppelter Weise besonderen Anforderungen an ihre Person. Zum einen erwachsen diese Ansprüche aus einer spätmodernen Gesellschaft, in der Institutionen und formale Organisationen im Wettbewerb um die umkämpfte Aufmerksamkeit der Individuen in den Hintergrund rücken, während das Besondere und damit auch besondere bzw. authentische Einzelpersonen in den Vordergrund geraten und an Einfluss und Relevanz gewinnen. Die in der Pastoraltheologie klassisch verhandelte Spannung zwischen Amt und Person erhält durch diesen gesellschaftlichen Bedeutungsverlust des institutionellen Amtes und dem Relevanzgewinn authentischer Persönlichkeiten die erneute Aufgabe einer Verhältnisbestimmung beider Größen. Zum anderen fordern die gruppenförmige Kirchenstruktur und die mit ihr korrespondierende, traditionelle Wertschätzung „geistlicher Persönlichkeiten“ in Freien evangelischen Gemeinden bei gleichzeitig flachem pastoralen Rollenprofil die Pastoren und Pastorinnen ganz besonders in ihrer Person.

Der Schwerpunkt auf der Persönlichkeitsbildung im Curriculum der Theologischen Hochschule Ewersbach kann bereits als Kompensationsmechanismus dieser besonderen Anforderung verstanden werden und verlangt dennoch nach einer weitergehenden pastoraltheologischen Klärung der Bilder des pastoralen Berufes im doppelten Bezug auf den Kontext Freier evangelischer Gemeinden und den Kontext der Spätmoderne. Dabei wäre unter anderem zu klären, ob und wie unter den gegenwärtigen gesellschaftlichen Bedingungen das Amt in seiner institutionellen Dimension als Entlastung der Person des Pastors bzw. der Pastorin gestärkt werden kann, ohne damit auf Kosten der gesellschaftlichen Relevanz zu gehen. Um eine empirische Rückkoppelung und Befruchtung dieser Überlegungen zu gewährleisten, sind sowohl quantitative als auch qualitative Erhebungen bei Pastorinnen und Pastoren des Bundes Freier evangelischer Gemeinden anzustreben.

Habilitationsprojekt: Figurationen von Ehrenamt in Gemeinde. Konstellationen, Aushandlung und Inszenierung des Verhältnisses von Haupt- und Ehrenamt im Kontext von Pfarrstellenwechsel in drei protestantischen Kirchen (Projektdauer: 2020–offen)

Der pastoraltheologische Diskurs der Gegenwart beschreibt zahlreiche Transformationen im Blick auf Gesellschaft, Kirchen und Gemeinden und bringt diese ins Gespräch mit dem pastoralen Beruf und seinen Rollenträgern als Personen. Ob dieser vielen Transformationen und der daraus resultierenden Unübersichtlichkeit und Ungleichzeitigkeiten, fällt es der Pastoraltheologie zunehmend schwer große Linien und Leitbilder zu zeichnen und auf diese Weise eine deutliche Komplexitätsreduktion zu erreichen.

In diesem Habilitationsprojekt, das an der Georg-August-Universität Göttingen bei Prof. Dr. Jan Hermelink angegliedert ist, wird dieser bisherige Weg großer Linien und Leitbilder bewusst aufgegeben und die Komplexität des pastoralen Berufes als jeweils dezentral, also am ganz spezifischen Ort des Dienstes, zu bearbeitende und auszuhandelnde Aufgabe verstanden. Das impliziert zweierlei: zum einen wird die Pastoraltheologie damit radikal kontextualisiert, also in ihrer Wechselwirkung nicht nur zu bestimmten kirchlichen Kontexten (Ordnungen, Kirchenebene, etc...) sondern auch zur ganz konkreten Gemeinde vor Ort bedacht und zweitens eben als Aushandlung zwischen ganz konkreten Personen am Ort des Dienstes verstanden. Letzteres beinhaltet nicht nur die Frage nach dem Berufsprofil einzelner Pastorinnen und Pastoren, sondern auch die Frage nach dem Verhältnis von Amt und Ehrenamt oder auch unterschiedlicher Generationen und Milieus. Von all diesen Faktoren ist anzunehmen, dass sie erhebliche Auswirkung für die pastoraltheologische Aushandlung am Ort haben.

Als empirischer Ansatzpunkt sollen dabei Stellenwechselprozesse von Pastorinnen und Pastoren in Gemeinden in den Blick genommen werden. Sie sind zum einen bisher in der gesamten Pastoraltheologie so gut wie gar nicht erforscht (lediglich der Abschluss eines solchen ersten Prozesses, die Ordination, findet bisher Berücksichtigung) und zum anderen können Stellenwechselprozesse als besonders verdichtete und darin bedeutsame pastoraltheologische Stücke verstanden werden, in denen auf unterschiedlichen Bühnen (von einer schriftlichen Stellenausschreibung über die Vorstellungspredigt bis zur Ordination) Aushandlungen zwischen unterschiedlichen Akteuren und organisationalen Ebenen vonstattengehen und wirkungsvoll aufgeführt werden, also etwa zwischen Ehrenamtlichen und Berufsträgern, zwischen unterschiedlichen kirchlichen Ebenen, zwischen unterschiedlichen Interessengruppen vor Ort sowie zwischen möglichen Pastorin/Pastor und der Gemeinde mit ihrem jeweiligen Milieu- und Altersgepräge.

Zum Zweck des interkonfessionellen Vergleichs sollen Berufungsprozesse als derartige pastoraltheologische Stücke in drei unterschiedlichen Sozialgestalten des protestantischen Glaubens in der Gegenwart untersucht werden: in Freien evangelischen Gemeinden, im Bereich der evangelischen Landeskirche sowie dem Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden. Damit verfolgt das Forschungsprojekt insgesamt die Fragestellung: Wie wird in drei unterschiedlichen Sozialformen protestantischen Glaubens die Berufung einer Pfarrperson vor Ort insbesondere im Blick auf das darin implizierte Verhältnis zum Ehrenamt ausgehandelt und inszeniert?

Bereits veröffentlicht:

Michael SCHROTH, Authentisch Pastorin sein? Chancen und Herausforderungen einer (frei-)evangelischen Pastoraltheologie in der Spätmoderne, *Praktische Theologie* 12,109, 2020.

Michael SCHROTH/Alexandra EIMTERBÄUMER/Friederike ERICHSEN-WENDT/Kerstin MENZEL/Peter MEYER/Ricarda SCHNELLE, Navigieren im Nebel. Pastoraltheologische Anmerkungen zu Pfarrberuf und Pandemie, *Cursor_ Zeitschrift für Explorative Theologie*, 2021, abgerufen unter <https://cursor.pubpub.org/pub/1kyszxf>.

Veröffentlicht im Berichtszeitraum:

Michael SCHROTH, Influencerin, Coach und Performer? Schlaglichter einer frei-evangelischen Pastoraltheologie in der Spätmoderne, in: Wilfrid HAUBECK/Wolfgang HEINRICHS (Hg.), *Pastoraler Dienst im Wandel. Schlaglichter aus freikirchlicher Perspektive*, *Theologische Impulse* 34, Witten 2023, S. 93–118.

Michael SCHROTH, Irgendwie ganz anders, aber irgendwie dann auch doch nicht. Eberhard Hauschildts Beitrag zur Pastoraltheologie als Anstoß zu einer Theologie der Akteur:innen in Kirche und Diakonie, in: POHL-PATALONG / KOHLER / ROBINSON u.a.: *Festschrift für Eberhard Hauschildt zum 66. Geburtstag*, Göttingen 2024 [im Druck].

Im Sommersemester 2022 wurde außerdem ein gemeinsames Blockseminar mit der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und Prof. Dr. Eberhardt Hauschildt sowie Prof. Dr. Cornelia Richter unter dem Titel „Pastoraltheologie im Dialog“ durchgeführt.

Dazu betreute Examensarbeiten:

Theologische Hochschule Ewersbach

Marie Franke, Macht im Verhältnis von Amt und Ehrenamt in Freien evangelischen Gemeinden (Zweitgutachten: Prof. Dr. Christiane Henkel).

**Forschungsprojekt: Befragung von Pastorinnen und Pastoren
im Bund Freier evangelischer Gemeinden
(Projektdauer: 2023– 2025)**

Während in zahlreichen (Frei-)Kirchen bereits empirisch-quantitative Daten zum Selbstverständnis der Pfarrpersonen aus zahlreichen Befragungen zur Verfügung stehen, fehlen für eine empirisch gesättigte Pastoraltheologie solche Zahlen im Bereich Freier evangelischer Gemeinden nach wie vor. Da inzwischen ein Interesse an solchen Daten auch unter den Pastorinnen und Pastoren des BFeG besteht, wird mit der Unterstützung der Bundesvertrauenspastoren eine entsprechende Erhebung im Herbst 2024 geplant. Dementsprechend ist es das Ziel dieses Forschungsprojektes erstmalig quantitative Zahlen zum Selbstverständnis frei-evangelischer Pastorinnen und Pastoren zu erheben und dabei die ganze Bandbreite eben jenes Selbstverständnisses abzufragen: Von leitenden Bildern für den pastoralen Beruf, über berufliche Vorlieben bis hin zu Gehaltsvorstellungen und Veränderungswünschen.

Beim Design der Befragung sollen zum einen die beiden qualitativen Erhebungen zu Belastungen und dem Umgang mit diesen Belastungen bei FeG-Pastorinnen und -Pastoren sowie zum Selbstverständnis frei-evangelischer Pastorinnen Berücksichtigung finden als auch eine Anlehnung an bereits erfolgte Befragungen im Bereich des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden als auch im Bereich evangelischer Landeskirchen stattfinden, damit entsprechende interkonfessionelle Vergleiche im Blick auf das Selbstverständnis der Pastorinnen und Pastoren möglich werden.

Bereits veröffentlicht:

Michael SCHROTH, Authentisch Pastorin sein? Chancen und Herausforderungen einer (frei-)evangelischen Pastoraltheologie in der Spätmoderne, Praktische Theologie 12,109, 2020.

Veröffentlicht im Berichtszeitraum:

Michael SCHROTH, Influencerin, Coach und Performer? Schlaglichter einer frei-evangelischen Pastoraltheologie in der Spätmoderne, in: Wilfrid HAUBECK/Wolfgang HEINRICH (Hg.), Pastoraler Dienst im Wandel. Schlaglichter aus freikirchlicher Perspektive, Theologische Impulse 34, Witten 2023, S. 93–118.

Michael SCHROTH, Irgendwie ganz anders, aber irgendwie dann auch doch nicht. Eberhard Hauschildts Beitrag zur Pastoraltheologie als Anstoß zu einer Theologie der Akteur:innen in Kirche und Diakonie, in: POHL-PATALONG / KOHLER / ROBINSON u.a.: Festschrift für Eberhard Hauschildt zum 66. Geburtstag, Göttingen 2024 [im Druck].

Dazu betreute Examensarbeiten:

Theologische Hochschule Ewersbach

Paula Bischoff, Belastungen und der Umgang mit ihnen im Pastor:innenberuf im BFeG – Eine qualitative Innenperspektive (Zweitgutachten: Prof. Dr. Arndt Schnepfer).

Forschungsschwerpunkt: (frei-evangelische) Kirchentheorie
Abgeschlossenes Dissertationsprojekt: Freie evangelische Gemeinden.
Eine kirchentheoretische Untersuchung im Zusammenhang
mit einer empirischen Untersuchung
(Projektdauer: 2017–2022)

Bisher beschränken sich kirchentheoretische Analysen, bis auf sehr wenige Ausnahmen, auf den Bereich der evangelischen Landeskirche. Mit meiner Dissertation versuche ich erste Schritte einer frei-evangelischen Kirchentheorie zu beschreiten und die damit verbundenen Einsichten mit dem bisherigen kirchentheoretischen Diskurs ins Gespräch zu bringen. Neben einer historisch-analytischen Herangehensweise stützt sich meine kirchentheoretische Untersuchung vor allem auf die Ergebnisse einer im Rahmen der Dissertation durchgeführten repräsentativen, quantitativen Mitgliederbefragung unter Gemeindegliedern Freier evangelischer Gemeinden. Indem diese Befragung in Teilen an die fünfte Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung der Evangelischen Kirche in Deutschland angelehnt ist, ergibt sich die Möglichkeit die beiden Kirchenformen auch empirisch zu vergleichen und so neben Ähnlichkeiten auch die Besonderheiten des frei-evangelischen Kirchenmodells herauszustellen. Auf diese Weise kann eine frei-evangelische Kirchentheorie sowohl kirchenintern zur Identitätsklärung einer dynamischen und wachsenden Kirche beitragen als auch darüber hinaus einen Beitrag zur Debatte um die gegenwärtige Situation und Zukunft von Religion und Kirche bieten.

Bereits veröffentlicht:

Andreas HEISER/Markus IFF/Michael SCHROTH, Frei-evangelische Kirchentheorie. Ein Werkstattbericht, in: Theologisches Gespräch 44,1, 2020, S. 3–49.

Michael SCHROTH, Freie evangelische Gemeinden, Eine kirchentheoretische Untersuchung im Zusammenhang mit einer empirischen Befragung, APTLH 100, Göttingen 2022.

Dazu betreute Examensarbeiten:

Theologische Hochschule Ewersbach

Jan Felix Bitz, Kirchentheoretische Analyse aktueller Gemeindeaufbaumodelle (Zweitgutachten: Prof. Dr. Arndt Schnepfer).

**Forschungsprojekt: Kirchentheorie – interkonfessionell, international, interkulturell
(Projektdauer: 2022–offen)**

Noch Reiner Preul schreibt 1997 zu einer ökumenischen Perspektive bzw. einer Ausweitung der Kirchentheorie auch auf andere Konfessionen: „Im Rahmen des skizzierten Aufbaus der Kirchentheorie hätte er [ein zusätzlicher Paragraph zu anderen Konfessionen, MS] den Charakter eines eher störenden Exkurses gehabt.“ (Preul: Kirchentheorie, VI) Also: andere Konfessionen stören in der Kirchentheorie und Preul beschränkt seine Kirchentheorie allein auf die evangelische Kirche in Deutschland. Inzwischen gibt es aber recht deutliche Anzeichen, dass solch enge Grenzen für die Kirchentheorie in einem postkonfessionellen Zeitalter kaum mehr haltbar sind und an viele Stellen anfänglich auch schon ausgeweitet werden (vgl. etwa Hauschildt / Pohl-Patalong: Kirche oder auch Grethlein: Kirchentheorie). In diesem Sinn war es bereits der Ansatz meiner eigenen kirchentheoretischen Studie (Schroth: Freie evangelische Gemeinden) eine Theorie zur eigenen Sozialform des christlichen Glaubens auch im Spiegel einer anderen Kirche zu entwickeln – in dem Fall der Evangelischen Kirche in Deutschland.

In Weiterführung dieses bisher sehr produktiven Ansatzes, der offensichtlich für eine kirchentheoretische Reflexion aus einem Minoritätssettings noch näher liegt, sind Grenzen und Reichweite praktisch-theologischer Kirchentheorie neu auszuloten. Dabei soll zum einen das Gespräch mit der stärker systematisch-theologisch verankerten Konfessionskunde gesucht und zum anderen eine Verständigung mit der Interkulturellen Theologie angestrebt werden, da schon bei Hauschildt und Pohl-Patalong „globale Muster individuellen Glaubens“ und „faktisch gelebte Regionalität“ (HAUSCHILD/POHL-PATALONG, Kirche, 47) die Spannung ausmachen, in der sich Kirchentheorie befindet.

Bereits veröffentlicht:

Michael SCHROTH, Freie evangelische Gemeinden, Eine kirchentheoretische Untersuchung im Zusammenhang mit einer empirischen Befragung, APTLH 100, Göttingen 2022.

Veröffentlicht im Berichtszeitraum:

Michael SCHROTH, Konfessionskunde und Kirchentheorie. Eine Response aus praktisch-theologischer Perspektive auf Jennifer Wasmuth. Materialdienst 74,4 2023, S. 179–182.

Im Berichtszeitraum vorbereitet und für den Druck fertiggestellt:

Michael SCHROTH, A (small) gap in the religious market? Free Churches in Germany in the Perspective of Modernization Theory, in: Matthias EHMANN/Michael SCHROTH (Hg), Minority as a key perspective on religious diversity in Europe, 2024.

In Vorbereitung:

Matthias EHMANN/Michael SCHROTH (Hg): Minority as a key perspective on religious diversity in Europe, 2024.

Forschungsprojekt: Glaubensbegriff als praktisch-theologischer Grundbegriff (Projektdauer: 2018–offen)

Der Glaubensbegriff ist aufgrund seiner Polyvalenz nicht nur ein undeutliches, sondern in erster Linie ein höchst produktives Wort. Das Forschungsprojekt befasst sich mit fundamentaltheologischen, anthropologischen und praktisch-theologischen Untersuchungen zum Glaubensbegriff in Gegenwart des frühen 21. Jahrhunderts und erfasst dabei insbesondere freikirchliche Sozialgestalten des christlichen Glaubens.

In interdisziplinärer Vorgehensweise unter Einbeziehung hermeneutischer und empirischer Methoden sowie sozialwissenschaftlicher und theologischer Theoriemodelle wird in praktisch-theologischer Perspektive untersucht, wie der Glaubensbegriff als Vermittlungsbegriff von theologischer Bestimmung und sozialer Gestalt von Kirche bzw. Gemeinde bestimmt werden kann und damit das Potential besitzt als Grundbegriff Praktischer Theologie überhaupt zu fungieren.

Veröffentlichung im Berichtszeitraum:

Michael SCHROTH, Freikirchliche Theologie(n) – eine moderne Alternative?, Evangelische Theologie 83,3, 2023, S. 179–193.

Bereits veröffentlicht:

Andreas HEISER/Markus IFF/Michael SCHROTH, Frei-evangelische Kirchentheorie. Ein Werkstattbericht, in: Theologisches Gespräch 44, 2020, S. 3–49.

Michael SCHROTH, Freie evangelische Gemeinden, Eine kirchentheoretische Untersuchung im Zusammenhang mit einer empirischen Befragung, APTLH, Göttingen 2022.

Im Wintersemester 2021/2022 wurde außerdem gemeinsam mit meinen Kollegen Prof. Dr. Andreas Heiser und Prof. Dr. Markus Iff ein interdisziplinäres (Kirchengeschichte/Praktische Theologie/Systematische Theologie) Forschungs-/Oberseminar zum Thema: „Glaube aus freikirchlicher Perspektive“ durchgeführt.

Forschungsprojekt: Kommunikation des Evangeliums im digitalen Raum (Projektdauer: 2020–offen)

Insbesondere die Corona-Krise hat sowohl gesamtgesellschaftlich als auch im Bereich der Kirchen für einen enormen Digitalisierungsschub gesorgt und damit bereits vorher bestehende Fragen noch virulenter gemacht. Neben den besonderen Herausforderungen und Chancen mediatisierter bzw. digitalisierter Kommunikation in sozialen Netzwerken, Chats oder Foren als Grundbedingung der Kommunikation des Evangeliums im digitalen Raum gilt es auch das Verhältnis der verschiedenen Formen einer Praxis des Glaubens bzw. von Religion im digitalen Raum neu zu bedenken und letztlich auf die Gemeindegewirklichkeit Freier evangelischer Gemeinden zu beziehen.

Dazu betreute Examensarbeiten:

Theologische Hochschule Ewersbach

Anne van Hoewijk, Thema: Chatseelsorge als Gemeindeseelsorge. Überlegungen zur Seelsorge im digitalen Raum (Zweitgutachten: Prof. Dr. Arndt Schnepfer).

Forschungsschwerpunkt: Kybernetik

Die Aufgabe der Leitung landet in den Befragungen von Pastorinnen und Pastoren regelmäßig auf dem letzten oder zumindest auf den hinteren Plätzen. Gleichzeitig liegen die Angaben zur tatsächlichen Zeit, die auf Leitungsaufgaben verwendet wird, bei 40% oder darüber. Das verbindet sich bei Pastorinnen und Pastoren dann mit dem klaren Wunsch, zukünftig weniger Zeit auf Leitungstätigkeiten verwenden zu müssen. Aus dieser Konstellation folgte Herbert Lindner schon vor einiger Zeit etwas spitz: „Es ist deshalb nicht verwunderlich, dass ein Bereich, der nicht gewollt und on gar nicht geliebt wird, auch nicht gekonnt wird.“ (LINDNER, Kirche am Ort, S. 96)

Die gegenwärtige pastoraltheologische Diskurslage gibt an einigen Stellen nun Anlass zur Vermutung, dass entgegen jener pastoralen Wünsche die Leitungsaufgabe in Folge gesellschaftlicher, kirchlicher und gemeindlicher Transformationen eher noch zunehmen als abnehmen wird. Demgegenüber stellt Christoph Meyns allerdings fest:

„Die Kybernetik als Teilbereich für Fragen des kirchlichen Leitungshandelns führt an den theologischen Fakultäten bis heute ein Schattendasein.“ (MEYNS, Kirchentheorie, S. 199) An der Theologischen Hochschule Ewersbach (wie auch an anderen Hochschulen in freikirchlicher Trägerschaft) wird deshalb die Forschung zur Kybernetik im engeren Sinne wieder ausgebaut. Damit ist keineswegs gesagt, dass die Praktische Theologie ihre gewonnene Weite zur Wahrnehmung auch außerkirchlicher und außergemeindlicher Zusammenhänge aufgeben sollte. Stattdessen steht damit der Vorschlag im Raum, Praktische Theologie wieder auch als Kybernetik zu begreifen, und das natürlich besonders dort, wo sie sich als Bestandteil der Ausbildung zum pastoralen Beruf für Leitung in der Gemeinde versteht.

Dabei wird hier die Frage nach der Leitung in Kirche und Gemeinde (Kybernetik im engeren Sinne) im Anschluss an Jan Hermelink unterschieden von einer Theorie der Kirche (Kybernetik im weiteren Sinne). Allerdings sind beide eng aufeinander zu beziehen und letztere ist als Voraussetzung ersterer zu verstehen: „Eine solche Theorie expliziter Kirchenleitung (Kybernetik im engeren Sinn) bildet demnach nicht ... den Ausgangspunkt, sondern ... den Zielpunkt einer umfassenden Reflexion der kirchlichen Gestalt (Kybernetik im weiteren Sinne).“ (Hermelink, Kirchliche Organisation, S. 28) Auf diesem Hintergrund ist hier nicht nur, aber auch nach den Spezifika frei-evangelischer bzw. freikirchlicher Leitungspraxis und -theorie zu fragen.

Veröffentlicht im Berichtszeitraum:

Michael SCHROTH, Leiten im Netzwerk? Der Beitrag einer Netzwerkperspektive zum Verständnis von Leitung in Kirche und Gemeinde, Theologisches Gespräch 47,2, 2023, S. 55–73.

Michael SCHROTH, Influencerin, Coach und Performer? Schlaglichter einer frei-evangelischen Pastoraltheologie in der Spätmoderne, in: Wilfrid HAUBECK/Wolfgang HEINRICHS (Hg.), Pastoraler Dienst im Wandel. Schlaglichter aus freikirchlicher Perspektive, Theologische Impulse 34, Witten 2023, S. 93–118.

Michael SCHROTH, Seelsorgerin oder Leiterin? Versuch einer konstruktiven Verhältnisbestimmung in pastoraltheologischer Perspektive und ihre Bedeutung für die Frage nach dem Ehrenamt in der Praktischen Theologie, Praktische Theologie 112,6, 2023, S. 191–208.

Forschungsschwerpunkt: (frei-evangelische) Seelsorgetheorie

**Forschungsprojekt: Gemeindeseelsorge als Weiterentwicklung der Alltagsseelsorge und konsequent kontextuelle Seelsorge
(Projektdauer: 2021–offen)**

Die spezifische Sozialform Freier evangelischer Gemeinden (und anderer Freikirchen) mit ihrer Konzentration auf eine überschaubare Gemeinde-Gruppe, der hohen Wertschätzung von Kontakten im privaten, alltäglichen Raum sowie das außerordentlich hohe ehrenamtliche Engagement der Gemeindemitglieder werfen die Notwendigkeit einer Relecture und Weiterentwicklung der Alltagsseelsorge von Eberhardt Hauschildt auf.

Dabei ist zum einen (neu) zu fragen, wie sich diese Seelsorge im Rahmen einer in die Gruppe und in die alltägliche Privatheit verflüssigten Gemeinde aus Perspektive hauptamtlicher Seelsorgerinnen und Seelsorger als Gemeindeseelsorge verstehen, orientieren und unter Umständen auch methodisch verbessern lässt und zum anderen ist zu vertiefen, wie eine solche Gemeindeseelsorge nicht nur als Ergänzung, sondern ganz fundamental als „Kompetenz der Gemeinde“ (Christoph Morgenthaler) in ihrer ehrenamtlichen Dimension konzipiert und gefördert werden kann.

Für die Seelsorgetheorie insgesamt ist davon ausgehend zu fragen, inwiefern sie ihre spezifischen Praxiskontexte für die Theoriebildung berücksichtigt – sich also konsequent als Seelsorge im Kontext versteht –, diese dabei kybernetisch reflektiert und insofern in der Lage ist, Seelsorge als kirchliche Praxis in ihren organisatorischen Bedingungen und Wechselwirkungen wahrzunehmen, zu reflektieren und zu orientieren.

Veröffentlicht im Berichtszeitraum:

Michael SCHROTH, Seelsorgerin oder Leiterin? Versuch einer konstruktiven Verhältnisbestimmung in pastoraltheologischer Perspektive und ihre Bedeutung für die Frage nach dem Ehrenamt in der Praktischen Theologie, *Praktische Theologie* 112,6, 2023, S. 191–208.

Dazu betreute Examensarbeiten:

Theologische Hochschule Ewersbach

Anne van Hoewijk, Thema: Chatseelsorge als Gemeindeseelsorge. Überlegungen zur Seelsorge im digitalen Raum (Zweitgutachten: Prof. Dr. Christiane Henkel).

2. WISSENSCHAFTLICHE VERÖFFENTLICHUNGEN

Michael SCHROTH, Influencerin, Coach und Performer? Schlaglichter einer frei-evangelischen Pastoraltheologie in der Spätmoderne, in: Wilfrid HAUBECK/Wolfgang HEINRICH (Hg.), *Pastoraler Dienst im Wandel. Schlaglichter aus freikirchlicher Perspektive*, Theologische Impulse 34, Witten 2023, S. 93–118.

Michael SCHROTH, Seelsorgerin oder Leiterin? Versuch einer konstruktiven Verhältnisbestimmung in pastoraltheologischer Perspektive und ihre Bedeutung für die Frage nach dem Ehrenamt in der Praktischen Theologie, in: *Praktische Theologie* 112,6, 2023, S. 191–208.

Michael SCHROTH, Freikirchliche Theologie(n) – eine moderne Alternative?, in: *Evangelische Theologie* 83,3, 2023, S. 179–193.

Michael SCHROTH, Leiten im Netzwerk? Der Beitrag einer Netzwerkperspektive zum Verständnis von Leitung in Kirche und Gemeinde, *Theologisches Gespräch* 47,2, 2023, S. 55–73.

Michael SCHROTH, Konfessionskunde und Kirchentheorie. Eine Response aus praktisch-theologischer Perspektive auf Jennifer Wasmuth, *Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts* 74,4, 2023, S. 179–182.

Im Berichtszeitraum vorbereitet und für den Druck fertiggestellt:

Michael SCHROTH, A (small) gap in the religious market? Free Churches in Germany in the Perspective of Modernization Theory, in: Matthias EHMANN/Michael SCHROTH (Hg.), *Minority as a key perspective on religious diversity in Europe*, 2024.

Michael SCHROTH, Irgendwie ganz anders, aber irgendwie dann auch doch nicht. Eberhard Hauschildts Beitrag zur Pastoraltheologie als Anstoß zu einer Theologie der Akteur:innen in Kirche und Diakonie, in: Uta POHL-PATALONG u.a. (Hg.), *Festschrift für Eberhard Hauschildt zum 66. Geburtstag*, Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht 2024.

In Vorbereitung:

Matthias EHMANN/Michael SCHROTH (Hg.), *Minority as a key perspective on religious diversity in Europe*, 2024.

3. WISSENSCHAFTLICHE VORTRÄGE

18. Januar 2023: Antrittsvorlesung: „Seelsorgerin oder Leiterin? Versuch einer konstruktiven Verhältnisbestimmung in pastoraltheologischer Perspektive und ihre Bedeutung für die Frage nach dem Ehrenamt in der Praktischen Theologie“, Theologische Hochschule Ewersbach.

20. Januar 2023: „Kirchentheorie – nicht nur, aber auch aus freikirchlicher Perspektive“, Praktisch-theologisches Oberseminar, Universität Marburg, Prof. Dr. Maike Schult.

13. Februar 2023: „Schlaglichter einer frei-evangelischen Kirchentheorie“, Facharbeitsgruppe Praktische Theologie der Arbeitsgemeinschaft für evangelikale Theologie, Gießen.

27. März 2023: „Zukunftsfähige Nähe? Zum Verhältnis von Kirchentheorie und Konfessionskunde“, Fachtagung des Johann-Adam-Möhler-Instituts für Ökumenik und des konfessionskundlichen Instituts Bensheim.

3. Juni 2023: „Pastoraltheologie am Ort. Aushandlung und Inszenierung von Haupt- und Ehrenamt in Berufungsprozessen in Gemeinde in drei protestantischen Kirchen“, Praktisch-theologische Sozietät Universität Göttingen, Prof. Dr. Jan Hermlink.

28. Oktober 2023: „Figurationen von Ehrenamt in Gemeinde“, Tagung „Neue Konflikte - Neuer Beruf? Konfliktkonstellationen und der Wandel des Pfarrberufs“ des Arbeitskreis Pastoraltheologie, Wittenberg.

4. BETREUUNG VON BACHELOR- UND MASTERARBEITEN

Theologische Hochschule Ewersbach

Marie Franke, Thema: Macht im Verhältnis von Amt und Ehrenamt in Freien evangelischen Gemeinden (Zweitgutachten: Prof. Dr. Christiane Henkel).

Victoria Wahlbrink, Thema: Das Potential der Rache psalmen für die Seelsorge (Zweitgutachten: Prof. Dr. Julius Steinberg).

Paula Bischoff, Thema: Belastungen und der Umgang mit ihnen im Pastor:innenberuf im Bund Freier evangelischer Gemeinden – Eine qualitative Innenperspektive (Zweitgutachten: Prof. Dr. Arndt Schnepfer).

5. TRANSFERLEISTUNGEN

5.1 VERÖFFENTLICHUNGEN

Michael SCHROTH, Kommentar zur Predigt von Maximilian Zimmermann, in: Theologisches Gespräch 47,4, 2023, S. 197–201.

Michael SCHROTH, Vernetzt Glauben leben. Gemeinde als Netzwerk verstehen, wahrnehmen und gestalten, in: Henrik OTTO/Thomas ACKER, Weiterbauen. Gemeinde gestalten – mit Hoffnung und Geschick, Witten 2023, S. 78–93.

Religionsmonitor – „Volkskirchen könnten von Freikirchen lernen“, Interview mit dem ProMedienmagazin, <https://www.pro-medienmagazin.de/volkskirchen-koennten-von-freikirchen-lernen/>

5.2 TÄTIGKEITEN UND VORTRÄGE

17. September 2022: Vortrag Kreisrat Rheinischer Kreis „Einheit und Vielfalt in Bund und Gemeinde“.

23.–24. September 2022: Bundestag des Bundes Freier evangelischer Gemeinden

14. Dezember 2022; 21. Februar; 5. Juli 2023: Arbeitskreis Seelsorge des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

15. Dezember 2022: Jahreshauptversammlung des Förderkreises für Theologie im Bund Freier evangelischer Gemeinden.

18. Februar 2023: Biblischer Unterrichtstag von Allianz-Mission e.V. und Theologischer Hochschule Ewersbach.

6. März 2023: Initiationstreffen (leitende Durchführung) zu „Dein Jüngerschaftsprojekt“ von Theologischer Hochschule Ewersbach, FeG Karlsruhe, FeG Jugend, Allianz-Mission e.V.).

11. März 2023: Workshop: „Was macht FeG zu FeG“ auf dem Mutig-Miteinandertag des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

5.–6. Mai 2023: Forum Gemeindeentwicklung des Instituts für Gemeindeentwicklung und Leiterschaft (IGL) in Wetzlar; Vortrag: „Spaltpilz oder Kraftquelle – Konstellationen und Wege theologischer Klärungsprozesse nach Corona“; Impuls: „Ehrenamt 2.0“.

16. Mai 2023: Jahreshauptversammlung des Förderkreises für Theologie im Bund Freier evangelischer Gemeinden.

26.–29. Mai 2023: Mitarbeit Festival-Seelsorge und Betreuung Messestand Theologische Hochschule Ewersbach auf dem Bundesjungendtreffen des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

17. Juni 2023; 23. September 2023: Bundestag des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Siegen-Geisweid; Ewersbach.

15. August 2023: Ruhr-Kreis des Bundes Freier evangelischer Gemeinden, Vortrag „Die Mitmachgemeinde. Auslaufmodell oder Zukunftsvision?“

6. SONSTIGES

6.1 TEILNAHME AN UND ORGANISATION VON TAGUNGEN

21.–23. Oktober 2022: Tagung des Arbeitskreises für empirische Religionsforschung e.V. in Hildesheim.

9. November 2022; 24. Mai 2023: Arbeitskreis Pastoraltheologie.

13. Februar 2023: Facharbeitsgruppe Praktische Theologie der Arbeitsgemeinschaft evangelikaler Theologie, Gießen.

13.–16. Februar 2023: Tagung der Dozierenden an Hochschulen in Freikirchlicher Trägerschaft zum Thema „Wahrheit, FakeNews, Pluralismus“ und hochschuldidaktischer Weiterbildung zu „Blended Learning“, Theologische Hochschule Reutlingen.

10.–11. März 2023: Fachgruppentagung der Praktischen Theologie in der Wissenschaftliche Gesellschaft für Theologie in Halle.

20.–23. März 2023: Theologische Woche des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Ewersbach.

27. März 2023: Fachtagung des Johann-Adam-Möhler-Instituts für Ökumenik und des konfessionskundlichen Instituts Bensheim in Paderborn.

26.–28. Oktober 2023: Leitung der Tagung „Neue Konflikte – Neuer Beruf? Konfliktkonstellationen und der Wandel des Pfarrberufs“ des Arbeitskreis Pastoraltheologie in Wittenberg.

6.2 WISSENSCHAFTLICHE VERNETZUNG

5. Dezember 2022; 16. und 23. Januar; 24. April; 22. Mai; 12. Juni; 3. Juli 2023: Praktisch-theologische Sozietät Universität Göttingen, Prof. Dr. Jan Hermelink.

7. Dezember 2022; 20. und 25. Januar; 3. und 31. Mai 2023: Praktisch-theologisches Oberseminar, Universität Marburg, Prof. Dr. Maike Schult.

6.3 MITARBEIT IN GREMIEN

Vorstandsvorsitzender des Förderkreises für Theologie im Bund Freier evangelischer Gemeinden e.V.

Mitglied des Arbeitskreises Seelsorge des Referats Seelsorge im Bund Freier evangelischer Gemeinden.

Mitglied der Arbeitsgruppe „Digitale Seelsorge“ des Referates Seelsorge im Bund Freier evangelischer Gemeinden.

6.3 PREDIGTEN

Predigten und Kasualien in verschiedenen Gottesdiensten in Gemeinden des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

MISSIONSWISSENSCHAFT UND INTERKULTURELLE THEOLOGIE: PROF. DR. MATTHIAS EHMANN

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKT UND -PROJEKTE

Theologien der Migration – Geschichte und Gegenwart globaler ökumenischer Ansätze (Projektdauer: 2015–2024)

Ziel des Projektes ist es, ausgehend von einer komparativen Studie theologischer Verlautbarungen zum Themenfeld Mission, Migration und Diaspora, Ansätze für eine zeitgenössische Theologie der Migration im europäischen Kontext zu entwickeln.

Die Dissertationsschrift ist im Berichtszeitraum unter dem Titel „Theologien der Migration: Geschichte und Gegenwart globaler ökumenischer Ansätze“ in der Reihe „Beiträge zur Missionswissenschaft / Interkulturelle Theologie“ erschienen.

Im Rahmen der Jahrestagung der European Academy of Religion (EuARE) an der Universität von Bologna im Jahr 2022 fand das von mir organisierte Panel „Minority as a key perspective on religious-Christian diversity in Europe: How are religious life and church structured and interpreted in sociological minority settings?“ statt. Die Veröffentlichung der Vorträge in einem internationalen Sammelband beim Verlag Palgrave Macmillan ist gemeinsam mit Prof. Dr. Michael Schroth in Bearbeitung. Im Berichtszeitraum konnten alle eingereichten Artikel einem Review unterzogen werden, so dass eine Veröffentlichung im Jahr 2024 zu erwarten ist.

Im Berichtszeitraums fand die internationale Tagung des Global Network for Public Theology in Curitiba (Brasilien) vom 3.–06. Oktober 2022 zum Thema „Public Theologies in Vibrating Cities: Precious and Precarious“ statt. Ich habe an einem Panel zum Thema „Public Theology and Migration“ mit einem Beitrag unter dem Titel „For the migrant takes the place of Christ himself – Theologies of Migration as Public Theology in Global Christianity“ teilgenommen.

Der bei der internationalen Niemöllerkonferenz „Martin Niemöller and his international reception“ gehaltene Beitrag unter dem Titel „For the migrant takes the place of Christ himself: Martin Niemöllers früherer Ansatz zu einer Theologie der Migration des Ökumenischen Rats der Kirchen im Horizont des Endes der Kolonialherrschaft.“ ist im Berichtszeitraum erschienen. Der Sammelband wurde im Frühjahr 2023 in der Reihe

„Arbeiten zur kirchlichen Zeitgeschichte Reihe B“ im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht unter dem Titel „Martin Niemöller – Brüche und Neuanfänge“ veröffentlicht.

Bereits veröffentlicht:

Matthias EHMANN, „Reverse Mission? Introduction to African perspectives and the reception in Germany“ Online Veröffentlichung der Masterthesis über das Portal der University of South Africa, Pretoria 2016: <http://hdl.handle.net/10500/22259> (Stand: 26. Oktober 2021).

Matthias EHMANN, Von der „Reverse Mission“ zur „Globalen Mission“ – Das Christentum des 21. Jahrhunderts im Angesicht von Mission, Migration und Globalisierung, in: Theologisches Gespräch 40, 2016, S. 126–139.

Matthias EHMANN, „Reverse Mission“ – Deutschland als Missionsland, in: Tobias FAIX/Thomas KRÖCK/Dietmar ROLLER (Hg.), Ein Schrei nach Gerechtigkeit – Ein Buch über Glauben, Menschenrechte und den Auftrag der Christen, Marburg: Francke 2016, S. 232–243.

Matthias EHMANN, Mission und Migration im Kontext der Lausanner Bewegung: Impulse der Liverpool Diaspora Consultation und des Global Diaspora Network der Lausanner Bewegung, in: Evangelische Missiologie 35, 2019, S. 146–154.

Matthias EHMANN, Knowing the Other: A First Step Towards Unity in Christ in a Post-Western Christianity, in: Tobias FAIX/Johannes REIMER/George J. VAN WYNGAARD (Hg.), Reconciliation: Christian Perspectives – Interdisciplinary Approaches, Interdisziplinäre und Theologie Studien/Interdisciplinary and theological Studies 3, Münster: LIT Verlag 2020, S.115–127.

Matthias EHMANN, Rezension zu Emmanuel Ndahayo, Staatsbürgerschaft – wie werden aus Schwarzen Deutsche? Zur sozialen Lage von eingebürgerten Deutschen afrikanischer Herkunft, Bielefeld 2020, in: Theologisches Gespräch 45, 2021, S. 149f.

Veröffentlichungen im Berichtszeitraum:

Matthias EHMANN, Theologien der Migration: Geschichte und Gegenwart globaler ökumenischer Ansätze, Beiträge zur Missionswissenschaft/Interkulturellen Theologie 55, Berlin: LIT Verlag 2023.

Matthias EHMANN, „For the migrant takes the place of Christ himself“ Martin Niemöllers früherer Ansatz zu einer Theologie der Migration des ÖRK im Horizont des Endes der Kolonialherrschaft, in: Lukas BORMANN/Michael HEYMEL (Hg.), Martin Niemöller-Brüche und Neuanfänge: Beiträge zu seiner Biographie und internationalen Rezeption. Arbeiten zur Kirchlichen Zeitgeschichte Reihe B, Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht 2023, S. 327–343.

Veröffentlichung in Vorbereitung:

Matthias EHMANN, Rezension zu Jehu J. HANCILES, Migration and the Making of Global Christianity, Grand Rapids: 2021, in: Evangelische Missiologie.

Matthias EHMANN/ Michael SCHROTH (Hg.), Minority as a key perspective on religious-Christian diversity in Europe, London: 2024.

Matthias EHMANN, Migration, a Sociological Particle Accelerator for Denominational Minorities in the West: Perspectives from Theologies of Migration on Minority Settings, in: Matthias EHMANN/Michael SCHROTH (Hg.), Minority as a key perspective on religious-Christian diversity in Europe, London: 2024.

Michael SCHROTH/Matthias EHMANN, Perspectives on minority-settings as a key perspective: an introduction, Matthias EHMANN/Michael SCHROTH (Hg.), Minority as a key perspective on religious-Christian diversity in Europe, London: 2024.

Matthias EHMANN, „For the migrant takes the place of Christ himself“ – Theologies of Migration as Public Theology in Global Christianity“ in Vorbereitung für das peer-review-Verfahren.

Forschungsprojekt: Kirche, Generationen und jugendliche Lebenswelten (Projektdauer: 2016–offen)

Ziel des Projektes ist es, unterschiedliche Generationen und jugendliche Lebenswelten aus der Perspektive kirchlichen Handelns zu untersuchen. Dabei reicht die untersuchte Altersspanne vom Alter der Preteens bis zum Übergang in reguläre kirchliche Repräsentationsstrukturen im Alter von über dreißig Jahren. Es sollen so sowohl geeignete Reflexionen und Materialien für christliche Jugendarbeit entwickelt werden als auch Chancen und Grenzen des Beitrags der sogenannten „Jungen Generation“ für Ortsgemeinden und übergeordnete Strukturen ergründet werden. Dabei stehen besonders die freikirchliche Sozialgestalt von Kirche sowie der spätmoderne Kontext der Digitalität im Mittelpunkt.

Die Arbeit im Forschungsprojekt ist dabei eng mit Transferaufgaben in der Weiterbildung von Haupt- und Ehrenamtlichen, der Beratung von Gemeinden und der Mitarbeit in Gremien verbunden.

Im Berichtszeitraum stand die Weiterentwicklung von Digitalisierungsbemühungen von Kirche, Mission und Theologie im Fokus des Projekts. Dies wurde wesentlich in der Begleitung und Entwicklung des Projekts „betakirche.de“, einer digitalen Gemeindegründung, umgesetzt, die im Frühjahr 2022 als erste digitale Gemeindegründung des Bundes in die Körperschaft des öffentlichen Rechts aufgenommen wurde.

Im Berichtszeitraum wurde ein öffentlicher Vortrag im Rahmen des Seminartags „Digitale Evangelisation“ der Lausanner Bewegung Deutschland am 10. November 2023 zum Thema „Wie Digitalisierung globale Mission verändert“ vorbereitet.

Für eine Open-Space-Tagung mit dem Fokus junger Erwachsener auf Burg Rothenfels wurde in einer ökumenischen Projektgruppe ein Konzept erarbeitet, mehrere tausend Euro Drittmittel von verschiedenen Stiftungen und Kirchen eingeworben und eine Tagung für den Oktober 2023 geplant, welche kurz nach Ende des Berichtszeitraums erfolgreich durchgeführt werden konnte.

Im Rahmen des angestrebten Habilitationsverfahrens an der Universität Hamburg (Prof. Dr. Claudia Jahnel) wurden im Berichtszeitraum erste Vorbereitungen für ein mögliches Forschungsprojekt im Bereich „Digital Religion“ getroffen.

Im Bereich des Transfers wurde das weiter unten näher beschriebene einjährige Vollzeitprogramm „Dein Jüngerschaftsprojekt“ gemeinsam mit verschiedenen kirchlichen Partnern entwickelt. Im Berichtszeitraum hatte ich die Verantwortung für die Projektentwicklung und die inhaltliche Ausgestaltung von Seiten der Hochschule inne. Zum Ende des Berichtszeitraums konnte dies in eine Struktur mit Hauptamtlichen und einem Leitungskreis aus den verschiedenen Trägern überführt werden, in welchem ich die Theologische Hochschule Ewersbach und den Bereich der Evangelischen Theologie verrete. Für das Projekt wurden im Berichtszeitraum mehrere zehntausend Euro an Mitteln eingeworben. Zur inhaltlichen Begleitung des Projekts wurde im Berichtszeitraum eine Veröffentlichung in der Zeitschrift „Theologisches Gespräch“ vorbereitet, welche die Erklärung der Weltmissionskonferenz in Arusha zur Jüngerschaft und deren Rezeption in Deutschland für den freikirchlichen Kontext rezipiert.

Bereits veröffentlicht:

Matthias EHMANN, Generation Y in meiner Gemeinde, in: Wilfrid HAUBECK/Wolfgang HEINRICHS (Hg.), Neue Generation – neue Kirche. Eins in Christus durch alle Generationen?, Theologische Impulse 28, Witten 2016, S. 26–34.

Matthias EHMANN, Mit Teenagern die Welt gestalten, in: Tobias FAIX/Florian KARCHER (Hg.), Praxisbuch Teenagerarbeit – Wichtige Grundlagen, kreative Methoden, innovative Ideen., Neukirchen-Vluyn 2017, S. 205–210.

Matthias EHMANN, Im digitalen Sturm – Wie werden wir in Zukunft Gemeinde bauen?, in: Christsein heute 128, 2021, S. 10–15.

Anna KNORRECK/Matthias EHMANN, BarCamp – Ein Versuchslabor für neue ökumenische Prozesse? Beobachtungen und Reflexionen zu einem digitalen ökumenischen Format, in: Ökumenische Rundschau 70, 2021, S. 512–528.

Matthias EHMANN, Evangelium neu verkörpern, in MOVE 5,1, 2022, S. 9–11.

Veröffentlichung in Vorbereitung:

Matthias EHMANN, Der „Arusha Call to Discipleship“ und seine Rezeption in Deutschland: Perspektiven und freikirchlicher Theologie auf Jüngerschaft, in: Theologisches Gespräch 48,2, 2024, S. 66–96.

Forschungsprojekt: Empirische Forschungen zur Praxis und zu Kontexten christlicher Mission (Projektdauer 2018–noch offen)

Im Forschungsprojekt werden verschiedene Teilprojekte empirischer Forschung innerhalb der Missionswissenschaft gebündelt und mit Inhalten der Lehre verbunden.

In Kooperation mit Prof. Dr. Al Tizon (North Park University) und dem Chair des Mission Committee der International Federation of Free Evangelical Churches (IFFEC), Thomas Schech, wurde ein Fragebogen für die Mitgliedskirchen dieses internationalen Gemeindebundes entwickelt und eine Umfrage durchgeführt.

Eine vereinfachte Form des Fragebogens wurde im Sommer 2022 von Mitarbeitenden des Allianz-Mission e.V. zu einer Befragung für die International Federation of Free Evangelical Churches (IFFEC) genutzt und für die Weltkonferenz dieses Gemeindebunds im Jahr 2022 in Griechenland graphisch aufbereitet.

Ein Artikel zur interkulturell-theologischen und missionswissenschaftlichen Auswertung der Ergebnisse ist im Rahmen des Projekts in Vorbereitung.

Im Rahmen der internationalen Tagung für Gemeindegründung in Europa, „Joining Hands for Mission in Europe“ vom 18.–21. September in Ciudad Real, Spanien, habe ich auf Grundlage der Ergebnisse der Umfrage unter den IFFEC Mitgliedsbünden den Eröffnungsvortrag mit dem Titel „The state and the future of congregational mission in Europe“ gehalten. Der Vortrag wurde als Video- und Podcast-Version im englischen Original und als gekürzter Artikel in Übersetzung in der Zeitschrift MOVE unter dem Titel „Mission in Europa – heute und in Zukunft“ veröffentlicht.

Im Rahmen der jährlich durchgeführten Vorlesung „Kontextanalyse“ wurden mit den Studierenden Theorie und Methoden empirischer und sozialräumlicher Forschung eingeübt und in einer zweiwöchigen Sozialraumanalyse erprobt. Die Sozialraumanalyse erfolgte vom 8.–22. September 2023 in Kooperation mit der Freien evangelischen Gemeinde Cuxhaven im zentralen Stadtbereich Cuxhavens. Die Ergebnisse der Analyse wurden in einem Hearing am 21. September 2022 den Auftraggebern der Freien evangelischen Gemeinde Cuxhaven vorgestellt. Im Anschluss wurde ein Forschungsbericht erstellt, welcher der Freien evangelischen Gemeinde Cuxhaven zur Verfügung gestellt wurde. Im Herbst 2023 wurden die Forschungsergebnisse dar-

über hinaus von einem Mitarbeiter der Professur für Missionswissenschaft und Interkulturelle Theologie etwa 25 Expertinnen und Experten aus dem Sozialraum in einer gesonderten Veranstaltung präsentiert.

Für das Wintersemester 2023/2024 wurde die Vorlesung zur Kontextanalyse für einzelne Online-Teilnehmende als Weiterbildungsangebot für Haupt- und Ehrenamtliche geöffnet.

Bereits veröffentlicht:

Matthias EHMANN, Predigt zu Jeremia 29,1–11, in: Theologisches Gespräch 43, 2019, S. 140–145.

Matthias EHMANN, Integrating Theory and Praxis in Empirical Missiology, in: Bernhard OTT/Volker KESSLER (Hg.), Integration Theory and Practice: A Challenge in Theological Education, Acta Theologica Supplementum 31, Bloemfontein 2021, S. 233–248.

Veröffentlichungen im Berichtszeitraum:

Matthias EHMANN, Mission in Europa – heute und in Zukunft, in: MOVE 6,4, 2023, S. 8–12.

Veröffentlichung in Vorbereitung:

Matthias EHMANN, Missionsstrategien und Missionspraxis in den Mitgliedskirchen der International Federation of Free Evangelical Churches (IFFEC): Forschungsergebnisse auf Grundlage einer explorativen empirischen Studie.

**Forschungsprojekt: Christliche Theologie der Mission
in Geschichte und Gegenwart
(Projektdauer 2018–offen)**

Ziel des Projekts ist es historische und zeitgenössische Beiträge zur christlichen Theologie der Mission zu sichten und zu reflektieren und besonders die Perspektive evangelischer Freikirchen in den akademischen Diskurs zum Thema einzubringen.

Durch die Teilnahme an entsprechenden Tagungen, die Mitarbeit in Fachgesellschaften und die Rezeption maßgeblicher Veröffentlichungen zum Thema soll die aktuelle Forschung zum Thema in der ganzen ökumenischen Breite wahrgenommen und auf die freikirchliche Sozialgestalt von Kirche bezogen werden.

Das Forschungsprojekt trägt darüber hinaus zum einen zum Transfer in die theologische Lehre des Fachs – besonders im Masterstudiengang Evangelische Theologie an der Theologischen Hochschule Ewersbach – und zum anderen zum theologischen

Diskurs in kirchliche Gremien des Bundes Freier evangelischer Gemeinden und der ökumenischen Bewegung bei.

Im Berichtszeitraum erfolgte die Aufnahme in Societas Oecumenica im Herbst 2022.

Im Berichtszeitraum hat sich die Veröffentlichung der zweiten Auflage des Evangelischen Lexikons für Theologie und Gemeinde (ELThG²) weiter verschoben. Die Veröffentlichung der Lemmata, welche sich mit der Länderkunde, sowie der Missionsgeschichte und aktuellen Situation des Christentums in Nigeria, Nordostafrika, Ostafrika und auf den Philippinen befassen, hat sich daher erneut verzögert. Alle Artikel zu Band drei des Lexikons sind zum Druck freigegeben.

Im Berichtszeitraum wurden darüber hinaus die Vorarbeiten für die Lemmata Tansania, Gustav Warneck, Johannes Warneck, Andrew F. Walls, Westafrika und Zentralafrika weitergeführt, welche vom Herausgeberkreis für den vierten Band des Lexikons angefragt wurden.

Im Rahmen des Theorie-Praxis-Transfers wurden zentrale Entwicklungen des globalen Christentums für den deutschsprachigen Kontext für die kirchliche Zeitschrift Christsein-heute aufbereitet und sind unter dem Titel „Reich Gottes im Blick: Von Gottes weltweiter Mission lernen“ im Februar 2023 erschienen.

Im Berichtszeitraum wurde im Themenheft „Interreligiöser Dialog und Ökumene“ der Zeitschrift Materialdienst ein Beitrag zum Thema „Interreligiöse Kontakte im freikirchlichen Kontext: Diskurse ausgewählter deutscher Freikirchen zwischen Mission, Religionsfreiheit und Dialog“ veröffentlicht.

Im Berichtszeitraum hat sich darüber hinaus ein Arbeitsschwerpunkt auf die Frage der wissenschaftlichen Erforschung des erwecklichen Protestantismus im Bereich der Religionswissenschaft und Interkulturellen Theologie ergeben. In diesem Rahmen wurde die Veröffentlichung des Beitrags zu „Evangelikalismus“ im für das Jahr 2024 geplante „Handbuch Interkulturelle Theologie“ im Verlag J.B. Metzler vorbereitet. Darüber hinaus wurde im Rahmen der gemeinsamen internationalen Konferenz der Universität von Südafrika (UNISA), der Universität Pretoria (UP) sowie der Gesellschaft für Bildung und Forschung in Europa (GBFE) mit dem Titel „Being spiritual while doing research“ ein Vortrag zum Themenkomplex gehalten. Er wurde im Berichtszeitraum zur Veröffentlichung in einem Sammelband vorbereitet und wird unter dem Titel „Donald Rumsfeld, Slavoj Žižek and Spirituality in Research: Emic and Etic Perspectives in Religion-Related Research Fields“ im Jahr 2024 erscheinen.

Anschließend an die Fragestellung zu religionswissenschaftlicher und theologischer Forschung zu Phänomenen des erwecklichen Protestantismus konnte im Rahmen der Jahrestagung der European Academy of Religion (EuARe) vom 19.–23. Juni 2023 an der University of St. Andrews erfolgreich ein Panel zum Thema eingereicht werden. Das Panel fand unter Beteiligung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Australien, Großbritannien und Deutschland unter dem Titel „Emic and etic

perspectives in the study of revivalist Protestantism in Europe“ statt. Die Ergebnisse des Panels werden unter Hinzuziehung weiterer internationaler Beiträge nach einem Review-Prozess im Herbst 2024 als Themenheft des European Journals of Theology (EJT) bei der Amsterdam University Press erscheinen.

Bereits veröffentlicht:

Matthias EHMANN, Pentecostal Mission: A German Free Church Perspective, in: International Review of Mission 107, 2018, S. 64–80.

Matthias EHMANN/Katharina DIEHL, „Translating the Word, Transforming the World“, in: EMW (Hg.), Von Pilgern und Prophetinnen. Nachlese zur 14. Weltmissionskonferenz, Jahresbericht 2017/2018, Hamburg 2018, S. 38f. und 50.

Matthias EHMANN, Where Are the Margins in the European Church?, in: Amélie Adamavi-Aho EKUÉ/Pamela D. COUTURE/Samuel GEORGE (Hg.), For Those Who Wish to Hear: Emerging Theologians on Mission and Evangelism, Genf 2019, S. 83–93.

Matthias EHMANN, Christi Liebe bewegt die Welt – Provokation oder Verheißung?, in: EMW (Hg.), „Die Liebe Christi bewegt die Welt“, EMW-Themenheft 2021, Hamburg 2021, S. 4–7.

Matthias EHMANN, Ebenen politischer Aktivität von Christinnen und Christen im Kontext Freier evangelischer Gemeinden heute, in: GESPRÄCHSKREIS FÜR SOZIALE FRAGEN (Hg.), Umkämpfte Demokratie, Witten 2022, online unter: <https://demokratie.feg.de/> .

Veröffentlichungen im Berichtszeitraum:

Matthias EHMANN, Metanoia und Metamorphose: Missionswissenschaftliche Perspektiven zum Begriff der „Transformation“ in Gesellschaft, Kirche und Mission, in: Theologisches Gespräch 47,1, 2023, S. 3–19.

Matthias EHMANN, Interreligiöse Kontakte im freikirchlichen Kontext: Diskurse ausgewählter deutscher Freikirchen zwischen Mission, Religionsfreiheit und Dialog, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim 74,2, 2023, S. 91–96.

Matthias EHMANN, Reich Gottes im Blick: Von Gottes weltweiter Mission lernen, in: Christsein-heute 130,2, 2023, S. 6–9.

Veröffentlichung in Vorbereitung:

Heinzpeter HEMPELMANN/Uwe SWARAT/Roland GEBAUER/Wolfgang HEINRICHS/Christoph RAEDEL/Peter ZIMMERLING (Hg.), Evangelisches Lexikon für Theologie und Gemeinde, Neuausgabe, Bd. 3, Holzgerlingen:

Nigeria;

Nordostafrika;

Ostafrika;

Philippinen.

Heinzpeter HEMPELMANN/Uwe SWARAT/Roland GEBAUER/Wolfgang HEINRICHS/Christoph RAEDEL/Peter ZIMMERLING (Hg.), Evangelisches Lexikon für Theologie und Gemeinde, Neuausgabe, Bd. 4, Holzgerlingen:

Tansania;

Westafrika;

Zentralafrika;

Andrew F. Walls;

Gustav Warneck;

Johannes Warneck.

Matthias EHMANN, Donald Rumsfeld, Slavoj Žižek and Spirituality in Research: Emic and Etic Perspectives in Religion-Related Research Fields, in: Volker KESSLER/Marilyn NAIDOO/Tanya VAN WYK/Philipp WENK (Hg.), Being spiritual while doing research, New York: 2024.

Matthias EHMANN, Evangelical Movement or Evangelicalism: Chances and limits of emic and etic perspectives on a growing field of research, in: European Journal of Theology 33,2, 2024.

Matthias EHMANN, Evangelikalismus, in: Franz GMAINER-PRANZL/Judith GRUBER/Andreas HEUSER/Claudia JAHNEL/Anja MIDDELBECK-VARWICK (Hg.), Handbuch Interkulturelle Theologie: Wiesbaden 2024.

2. VERÖFFENTLICHUNGEN IM BERICHTSZEITRAUM

Aus den oben beschriebenen Forschungsprojekten sind im Berichtszeitraum 2022/2023 folgende Veröffentlichungen entstanden:

Matthias EHMANN, Theologien der Migration: Geschichte und Gegenwart globaler ökumenischer Ansätze, Beiträge zur Missionswissenschaft/Interkulturellen Theologie 55, Berlin: 2023.

Matthias EHMANN, „For the migrant takes the place of Christ himself“ Martin Niemölers früherer Ansatz zu einer Theologie der Migration des ÖRK im Horizont des Endes der Kolonialherrschaft, in: Lukas BORMANN/Michael HEYMEL (Hg.), Martin Niemöller-Brüche und Neuanfänge: Beiträge zu seiner Biographie und internationalen Rezeption. Arbeiten zur Kirchlichen Zeitgeschichte Reihe B, Göttingen 2023, S.327-343.

Matthias EHMANN, Metanoia und Metamorphose: Missionswissenschaftliche Perspektiven zum Begriff der „Transformation“ in Gesellschaft, Kirche und Mission, in: Theologisches Gespräch 47,1, 2023, S. 3–19.

Matthias EHMANN, Interreligiöse Kontakte im freikirchlichen Kontext: Diskurse ausgewählter deutscher Freikirchen zwischen Mission, Religionsfreiheit und Dialog, in: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts 74,2, 2023, S. 91–96.

Matthias EHMANN, Reich Gottes im Blick: Von Gottes weltweiter Mission lernen, in: Christsein-heute 130,2, 2023, S. 6–9.

Matthias EHMANN, Mission in Europa – heute und in Zukunft, in MOVE 6,4, 2023, S. 8–12.

3. VORTRÄGE UND TAGUNGSORGANISATION

3.–6. Oktober 2022: Teilnahme an der internationalen Tagung des Global Network for Public Theology (GNPT) an der Pontifical Catholic University of Paraná at Curitiba, Brazil (PUCPR) mit einem Vortrag zum Thema „For the migrant takes the place of Christ himself: Theologies of Migration as Public Theology in Global Christianity“.

27. Oktober 2022: Gastvorlesung an der CVJM-Hochschule Kassel zum Thema „Einführung in die Interkulturelle Theologie“, Kassel.

10. November 2022: Organisation eines Workshops gemeinsam mit Anges Slunitschek zum Thema „Braucht die Kirche den Staat?“ im Rahmen des Studientages „Braucht der Staat Religion?“ an der Universität Würzburg.

18. Januar 2023: Antrittsvorlesung an der Professur für Missionswissenschaft und Interkulturelle Theologie an der Theologischen Hochschule Ewersbach zum Thema „Migration und Theologie. Missionswissenschaft und Interkulturelle Theologie in einer postmigrantischen Gesellschaft“, Ewersbach.

2.–4. Februar 2023: Konzeption und Planung in der Projektgruppe für die Delegiertenkonferenz der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Bayern in Augsburg zum Thema „Die 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Karlsruhe“, Augsburg.

10.–11. Februar 2023: Vortrag im Rahmen des Forum Gemeindeentwicklung des Instituts für Gemeindeentwicklung und Leiterschaft (IGL) zum Thema „Wer alle erreichen will, erreicht am Ende keinen! Wie gelingt eine motivierende FeG Profilbildung angesichts verschiedener theologischer Strömungen?“, westhouse, Augsburg.

9.–11. März 2023: Vortrag im Rahmen des Gesellschaftspolitischen Tagung „Zeichen der Zeit“ der Evangelischen Allianz in Deutschland (EAD) zum Thema „Wie Kirche werden muss, damit sie wirksam bleibt“, Bad Blankenburg.

7.–11. Juni 2023: Konzeption, Planung und Moderation einer Tagung für junge Ökumenikerinnen und Ökumeniker im Rahmen des Deutschen Evangelischen Kirchentags, Nürnberg.

19.–23. Juni 2023: Konzeption, Planung und Leitung des Panels „Emic and etic perspectives in the study of revivalist Protestantism in Europe“ im Rahmen der Jahrestagung der European Academy of Religion an der University of St. Andrews. Dabei eigener Vortrag zum Thema „Evangelical Movement or Evangelicalism: Chances and limits of emic and etic perspectives on a growing field of research“, St. Andrews.

12. Juli 2023: Vortrag im Rahmen der Tagung „Diskursfelder aktueller LIMRIS-Forschung“ der Internationalen Hochschule Liebenzell zum Thema „Migration als Chance für die Revitalisierung christlichen Glaubens in Deutschland?“, Bad Liebenzell.

29.–31. August 2023: Teilnahme an der internationalen Tagung der Universitäten von Pretoria und von Südafrika in Verbindung mit der Gesellschaft für Bildung und Forschung in Europa zum Thema „Being spiritual while doing research“ mit einem Vortrag zum Thema „Donald Rumsfeld, Slavoj Žižek and Spirituality in Research: Emic and Etic Perspectives in Religion-Related Research Fields“, Bergneustadt.

18.–19. September 2023: Teilnahme an der internationalen Fachtagung „Joining Hands for Mission in Europe“ mit dem Eröffnungsvortrag zum Thema „The state and the future of congregational mission in Europe“, Ciudad Real.

4. BETREUUNG VON BACHELOR- UND MASTERARBEITEN

Theologische Hochschule Ewersbach

Josias de Zubiaurre Racis, Thema: Freikirchlicher Gemeindebau im Kontext der Digitalität (Zweitgutachten: Prof. Dr. Michael Schroth).

Sophia Steinseifer, Thema: Handlungsempfehlungen für gelingende Short-Term Mission: eine komparative Untersuchung, Bachelorarbeit (Zweitgutachten: Prof. Dr. Arndt Schnepfer).

5. TRANSFERLEISTUNGEN

14.–15. Oktober 2022: Vertretung der bayerischen Gemeinden des BFeG beim Studientag und im Ständigen Ausschuss der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Bayern, Augsburg.

31. Oktober–4. November 2022: Teilnahme an der Herbsttagung für Hauptamtliche im Bund Freier evangelischer Gemeinden, Langeoog.

11.–13. November 2022: Workshopwochenende in der Freien evangelischen Gemeinden Cuxhaven zum Thema „Sozialraumanalyse“.

17. November 2022: Sitzung der Projektgruppe „DeinJüngerschaftsprojekt“, online.

19. November 2022; 15. Juni 2023: Verwaltungsrat des Allianz-Mission e.V., Ewersbach.

22. November 2022: Vortrag in der Freien evangelischen Gemeinde Hochstetten zum Thema „Die Generationen Y und Z erreichen und leiten“, online.

2. Dezember 2023: Teilnahme am B4T Informationsabend in der Freien evangelischen Gemeinde Wetzlar, Wetzlar.

12. Januar 2022: Sitzung der Projektgruppe „DeinJüngerschaftsprojekt“, online.

2. Februar 2023: Vertretung der Freien evangelischen Gemeinden in Bayern beim Ständigen Ausschuss der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Bayern, Augsburg.

17.–19. Februar 2023: Klausur des Vorstands und des Verwaltungsrats des Allianz-Mission e.V., Ewersbach.

6. März 2023: Sitzung der Projektgruppe „DeinJüngerschaftsprojekt“, Dietzhöltal.

20.–22. März 2023: Teilnahme an der Theologischen Woche des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland, Dietzhöltal.

29. März 2023: Weiterbildungslehrgang der Kapläne und Pastoralreferentinnen und -referenten der Bistümer Bamberg, Eichstätt und Würzburg mit einem Vortrag zum Thema „Evangelische Freikirchen in Deutschland – Theologie und pastorale Praxis“, Würzburg.

29. März 2023: Strategietreffen der Verantwortlichen für internationale Arbeit des Allianz-Mission e.V. zum Thema „Postmigrant Churches“, Frankfurt.

20. April 2023: Empfang der Evangelischen Allianz in Deutschland im Rahmen des Wechsels des Politikbeauftragten, Berlin.

4. Mai 2023: Sitzung Projektgruppe junge Ökumene für den Deutschen Evangelischen Kirchentag 2023, online.

16. Mai 2023: Mitgliederversammlung des Förderkreises für Theologie im Bund Freier evangelischer Gemeinden, online.

26.–27. Mai 2023: Standleitung und Teilnahme Bundesjugendtreffen der Freien evangelischen Gemeinden in Deutschland, Erfurt.

17. Juni 2023: Mitgliederversammlung des Allianz-Mission e.V., Dietzhölzthal.

17. Juni; 23. September 2023: Bundestag des Bundes Freier evangelischer Gemeinden, Siegen-Geisweid; Ewersbach.

29. Juni; 11. Juli; 22. August 2023: Sitzung der Projektgruppe „DeinJüngerschaftsprojekt“, online.

18. Juli 2023: Vortrag im Rahmen der Vorbereitung und Weiterbildung von Kurz- und Langzeitmitarbeitenden des Allianz-Mission e.V. zum Thema „Grundlagen der Missionstheologie“, Burbach.

28. August 2023: Vortrag im Rahmen der Sitzung der Erweiterten Bundesleitung des Bundes Freier evangelischer Gemeinden zum Thema „Post-Evangelikalismus - Signatur einer Epoche und Herausforderung für Gemeinden“, Ewersbach.

26. September 2023: Sitzung des Leitungsteam von „DeinJüngerschaftsprojekt“, Karlsruhe.

6. SONSTIGES

6.1 TEILNAHME AN TAGUNGEN

6.–8. Oktober 2022: Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Missionswissenschaft (DGMW) zum Thema „Interkulturalität: Theologische und philosophische Perspektiven“, Wittenberg.

14. Oktober 2022: Studientag der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Bayern zum Thema „Reform und Erneuerung in den Kirchen“, Augsburg.

9.–10. Dezember 2022: Jahrestagung des Internationalen Instituts für missionswissenschaftliche Forschung (IIMF) zum Thema „Evangelisierung und Geschwisterlichkeit“, Mainz.

2.–4. Februar 2023: Delegiertenkonferenz der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Bayern zum Thema „„Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt“ Die 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen“, Augsburg.

13.–15. Februar 2023: Tagung der Dozierenden an Hochschulen in Freikirchlicher Trägerschaft zum Thema „Wahrheit, FakeNews, Pluralismus“ und hochschuldidaktischer Weiterbildung zu „Blended Learning“, Theologische Hochschule Reutlingen.

21. April 2023: Religionspolitische Jahrestagung der SPD-Bundestagsfraktion, Berlin.

5.–6. Mai 2023: Tagung des Vereins für Freikirchenforschung (VFF) zum Thema „Heilung der Erinnerungen? Zwischen- und innenkirchliche Konflikte und deren (Nicht-)Beilegung“, Ewersbach.

6.2 FELDFORSCHUNG UND KONTEXTANALYSEN

8.–22. September 2023: Konzeption und Leitung einer Kontextanalyse für den Sozialraum „Cuxhaven-Zentrum“ im Auftrag der Freien evangelischen Gemeinde Cuxhaven mit dem ersten Semester des Masterstudiengangs der Theologischen Hochschule Ewersbach.

6.3 MITARBEIT IN GREMIEN

Mitglied des Ständigen Ausschuss der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Bayern.

Mitglied des Verwaltungsrats der Allianz-Mission e.V., Ewersbach.

Mitarbeit am Runden Tisch Interkulturelle Theologie unter Koordination der Evangelischen Mission Weltweit.

Mitarbeit im Leitungsteam von „DeinJüngerschaftsprojekt“, Karlsruhe.

6.4 AUS- UND WEITERBILDUNGSPROGRAMME

Im Berichtszeitraum war ich an der Entwicklung, Überarbeitung und Durchführung von zwei Aus- und Weiterbildungsprogrammen für haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie in der Konzeption und Leitung eines Erwachsenenbildungsprojekts für junge Erwachsene im kirchlichen Bereich beteiligt.

Im Berichtszeitraum wurde ein gemeinsames Programm der Theologischen Hochschule Ewersbach und der Allianz-Mission e.V. durchgeführt. Der „Mission Track“ zeigt auf der einen Seite Wege eines Schwerpunktstudiums im Bereich Missionswissenschaft und Interkulturelle Theologie im Rahmen des B.A. Evangelische Theologie und des M.A. Evangelische Theologie an der Theologischen Hochschule Ewersbach auf. Auf der anderen Seite werden durch die Allianz-Mission e.V. studienbegleitende

Veranstaltungen, Praktika und Interessensgruppen zu Themen der interkulturellen Begegnung und zur Berufspraxis angeboten. Von Seiten der Allianz-Mission e. V. wird das Projekt von Dr. Thomas Schmidt, dem Personal- und Projektverantwortlichen der Allianz-Mission e.V. sowie von Pastor Steffen Werner betreut und von Seiten der Hochschule begleite ich das Projekt. Das Projekt richtet sich ausschließlich an Studierende der Theologischen Hochschule Ewersbach.

Seit 2016 bin ich an der Konzeption und Weiterentwicklung des Trainee Programms für Gemeindegründerinnen und Gemeindegründer im Bund Freier evangelischer Gemeinden beteiligt. Nach der Konzeption des Programms und der Lehrinhalte im Jahr 2016, startete das Programm 2019 in einen zweiten, weiterentwickelten Ausbildungslehrgang. Im Projekt berate ich die Inland-Mission des Bundes Freier evangelischer Gemeinden zu Fragen der Missionstheologie und des urbanen Gemeindebaus. Im Berichtszeitraum wurde das Modul im Frühjahr 2024 geplant. Das Weiterbildungsangebot richtet sich an angehende Gemeindegründerinnen und Gemeindegründer im Bund Freier evangelischer Gemeinden.

Gemeinsam mit der Freien evangelischen Gemeinde Karlsruhe habe ich verantwortlich für die Theologische Hochschule Ewersbach die Entwicklung eines einjährigen Bildungs- und Berufsorientierungsangebots für junge Erwachsene geleitet. Dafür wurden mit dem Allianz-Mission e.V. und der Jugendgeschäftsstelle des Bundes Freier evangelischer Gemeinden weitere Projektpartner aus dem kirchlichen Bereich für das Projekt gewonnen. Ab Herbst 2024 werden jeweils zwölf junge Erwachsene für ein Jahr in Karlsruhe leben und dort neben diakonischen und gemeindlichen Angeboten inhaltliche Einheiten aus dem Bereich Theologie, Persönlichkeitsentwicklung und Spiritualität absolvieren. Das Projekt läuft unter dem Titel „DeinJüngerschaftsprojekt“ und dient sowohl des Transfers theologischer Inhalte in den Gemeindekontext als auch einer möglichen Studierendengewinnung für das Theologiestudium. Für das Projekt wurden im Berichtszeitraum Projektmittel im mittleren fünfstelligen Bereich eingeworben und mit einem Alumnus der Theologischen Hochschule Ewersbach und seiner kulturwissenschaftlich ausgebildeten Frau eine hauptamtliche Projektleitung gefunden. Im Herbst 2023 hat sich ein Leitungskreis aus den Projektleitern und Vertretern der Projektträger als Leitungsgremien konstituiert. In diesem Rahmen verantworte ich das Projekt von Seiten der Theologischen Hochschule Ewersbach weiter.

6.5 PREDIGTEN

Predigten und Kasualien in verschiedenen Gottesdiensten in Gemeinden des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

BEZUGSWISSENSCHAFT PÄDAGOGIK/ ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT: PROF. DR. CHRISTIANE HENKEL

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -PROJEKTE

Forschungsprojekt: Gemeinde- und Jugendreferentinnen und -referenten: Eine neue Berufsgruppe in Freien evangelischen Gemeinden? (Projektdauer: 2021–noch offen)

In Freien Evangelischen Gemeinden sind neben (ordinierten) Pastorinnen und Pastoren zunehmend auch Gemeinde- bzw. Jugendreferentinnen und -referenten hauptamtlich beschäftigt. Diese neue Berufsgruppe soll in diesem Forschungsprojekt in den Fokus genommen werden. Einerseits wird nach einem Vergleich mit der Ausbildung und Tätigkeit von Gemeindepädagoginnen und -pädagogen im Kontext der Evangelischen Kirche Deutschlands gefragt. Andererseits soll die Berufsgruppe mittels empirischer Forschung beschrieben und somit sichtbar werden. Gefragt werden soll nach dem Verhältnis von pädagogischen und theologischen Tätigkeiten, dem eigenen Berufsverständnis, der Ausbildung und dem Status innerhalb des Gefüges aus haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden in den Gemeinden.

In der ersten Projektphase fanden Gespräche mit der Forschungsgruppe der Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) statt (R. Lieske und Dr. K. Alt), so dass eine vergleichende Befragung ermöglicht wurde. Weiter wurden die technischen Voraussetzungen zur Erreichung der Zielgruppe vorbereitet und rechtlich geklärt. Parallel erfolgte eine Literaturrecherche und -auswertung.

In der zweiten Projektphase wurden vier mündliche Interviews ausgewertet, die als Pre-Studie für die Ermittlung relevanter Themen für schriftliche Befragung dienten. Im Zentrum stand die Erstellung eines Fragebogens für eine schriftliche Befragung. Dafür der Fragebogen mit Prof. Dr. Ralf Dziewas, theologische Hochschule Elstal, in Bezug auf Vergleichsbefragungen anderer Berufsgruppen (Pastor:innen und Diakon:innen) besprochen. Die rechtlichen Voraussetzungen für die Befragung der Referent:innen im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden sowie dem Bund Freier Evangelischer Gemeinden wurden geklärt. Schließlich erfolgte die Einarbeitung in das Online-Befragungstool Uni-Park zur digitalen Erstellung der Befragung Park.

**Buchprojekt: Studentische Schreibberatung – Ausbildung und Begleitung.
In Kooperation mit Dr. Anika Limburg
(Projektdauer: 2021–2024)**

An immer mehr deutschen Hochschulen werden Studierende als Tutor*innen für wissenschaftliches Schreiben eingesetzt. Die Aufgaben reichen von gegenseitigem Textfeedback über Schreibberatung bis hin zur Konzeption und Durchführung von Workshops und die Begleitung von Schreibaufgaben in Lehrveranstaltungen. Für die diversen Tätigkeiten von Peer-Schreibtutorinnen und -toren gibt es kein einheitliches Ausbildungskonzept – und das kann es auch nicht geben, da die Bedingungen und Ressourcen an den Hochschulen zu unterschiedlichen sind.

In diesem Band versammeln die Autorinnen ihre langjährige Erfahrung in der Ausbildung von Peer-Schreibtutor*innen und stellen ein didaktisches Konzept vor. Grundlegend wird das Verständnis von Peer-Schreibberatung und ein Beratungsansatz dargestellt. Der Peer-Begriff wird erläutert und welche Konsequenzen das Peer-Sein für die Aufgabe hat. Zu den Aufgaben von Peer-Schreibtutorinnen und -toren gehört die Begleitung von Schreibprojekten in persönlichen Beratungsgesprächen. Peer-Tutorinnen und -toren sollten über schreibdidaktisches Wissen und Beratungswissen verfügen. Textfeedback als eine Kernaufgabe wird besonders in den Blick genommen. All diese Themen erläutern die Autorinnen in Bezug auf die didaktische Vermittlung.

Im zweiten Teil des Buches finden sich didaktische Anleitungen und Übungen für die Ausbildung von Peer-Schreibtutorinnen und -toren: Übungsanleitungen für die Beratungspraxis, Reflexionsaufgaben, Simulationen und Rollenspiele sowie Möglichkeiten zum Einsatz elektronischer Lernplattformen. Die Übungen werden jeweils mit Zielen, Einsatzmöglichkeiten, Hinweisen zu Gruppengröße, Zeit und Ablauf dargestellt.

Im diesjährigen Forschungszeitraum erfolgten Absprachen mit der Projektpartnerin Dr. Anika Limburg, die aufgrund eines Stellenwechsels das Projekt derzeit ruhen lassen muss.

**Forschungsprojekt: Didaktik des offenen Raums für Entwicklung
(Projektdauer: 2022–noch offen)**

Wie entwickeln sich Menschen? Welche förderlichen und hinderlichen Faktoren spielen bei der Entwicklung eine Rolle? Welche Modelle gibt es für die religiöse und spirituelle Entwicklung von Menschen? Welche Art von Didaktik unterstützt die Entwicklung von Menschen in Kirche und Gemeinden?

Ausgangspunkt für diese Fragestellungen ist die Beobachtung, dass es im postevangelikalen Bereich das Phänomen der „Dekonstruktion“ gibt, was bedeutet, dass Menschen sich von ihrer bisherigen religiösen Biografie abwenden und ihren Glauben

oder Glaubensüberzeugungen in Frage stellen bis hin zu ablehnen und aufgeben. Erforschen möchte ich, ob und wie diese Phase in Modellen der spirituellen oder religiösen Entwicklung (Kohlberg, Fowler, Wilber) sowie der Entwicklungspsychologie der Lebensspanne (Keagan, Baltes, Cook-Greuter) beschrieben wird und wie darauf mit pädagogisch-didaktischen Modellen geantwortet werden kann. Dabei wird zunächst der Entwicklungsbegriff eingeführt und gefragt, ob der Ansatz der entwicklungsorientierten Bildung (Burk/Stadler 2022) anwendbar ist. Das forschungsmethodische Vorgehen orientiert sich an einem qualitativ-prozessorientierten Paradigma.

Im Forschungszeitraum erfolgte eine Literaturrecherche, das Ausloten von Forschungsk Kooperationen sowie die Kontaktaufnahme mit dem zks-Verlag für eine geplante Publikation.

2. VERÖFFENTLICHUNGEN

Christiane HENKEL, Pädagogik als Bezugswissenschaft der Evangelischen Theologie – eine Verhältnisbestimmung; erscheint in: Theologisches Gespräch 1, 2024.

Christiane HENKEL, Freiraum im Focusing – einen Raum in mir aufsuchen; erscheint in: Praxis Gemeindepädagogik 1, 2024.

3. VORTRÄGE UND TAGUNGSORGANISATION

31. Oktober–4. November 2022: Referentin bei der Herbsttagung der Hauptamtlichen des Bundes Freier Evangelischer Gemeinden; Vortrag zum Thema: „Hab Acht auf Dich selbst – mit Kopf, Herz und Bauch“; „Hab Acht auf Dich selbst – Achtsamkeit erproben“.

15.–16. Februar 2023: Hochschuldidaktischer Weiterbildung zu „Blended Learning“ im Anschluss der Tagung der Dozierenden an Hochschulen in Freikirchlicher Trägerschaft zum Thema „Wahrheit, FakeNews, Pluralismus“, Theologische Hochschule Reutlingen.

20.–22. März 2023: Organisation und Durchführung der Theologischen Woche des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Ewersbach (hybrid) mit dem Thema „Biblische Wege zum Leben – Hermeneutik und Ethik“.

4. BETREUUNG VON MASTER- UND BACHELORARBEITEN

– keine –

5. TRANSFERLEISTUNGEN

Christiane HENKEL, Auf Umwegen ins Stille Kämmerlein, in: Aufatmen 1, 2023.

6. SONSTIGES

6.1 TEILNAHME AN TAGUNGEN

31. Oktober–4. November 2022: Herbsttagung der Hauptamtlichen des Bundes Freier Evangelischer Gemeinden, Langeoog.

13.–16. Februar 2023: Tagung der Dozierenden an Hochschulen in Freikirchlicher Trägerschaft zum Thema „Wahrheit, FakeNews, Pluralismus“ und hochschuldidaktischer Weiterbildung zu „Blended Learning“, Theologische Hochschule Reutlingen.

20.–22. März 2023: Theologische Woche im Bund Freier evangelischer Gemeinden.

17.–19. Juli 2023: „Art of Hosting“-Training, Evangelische Akademie Bad Boll.

6.2 MITARBEIT IN GREMIEN

Initiativteam Theologische Woche.